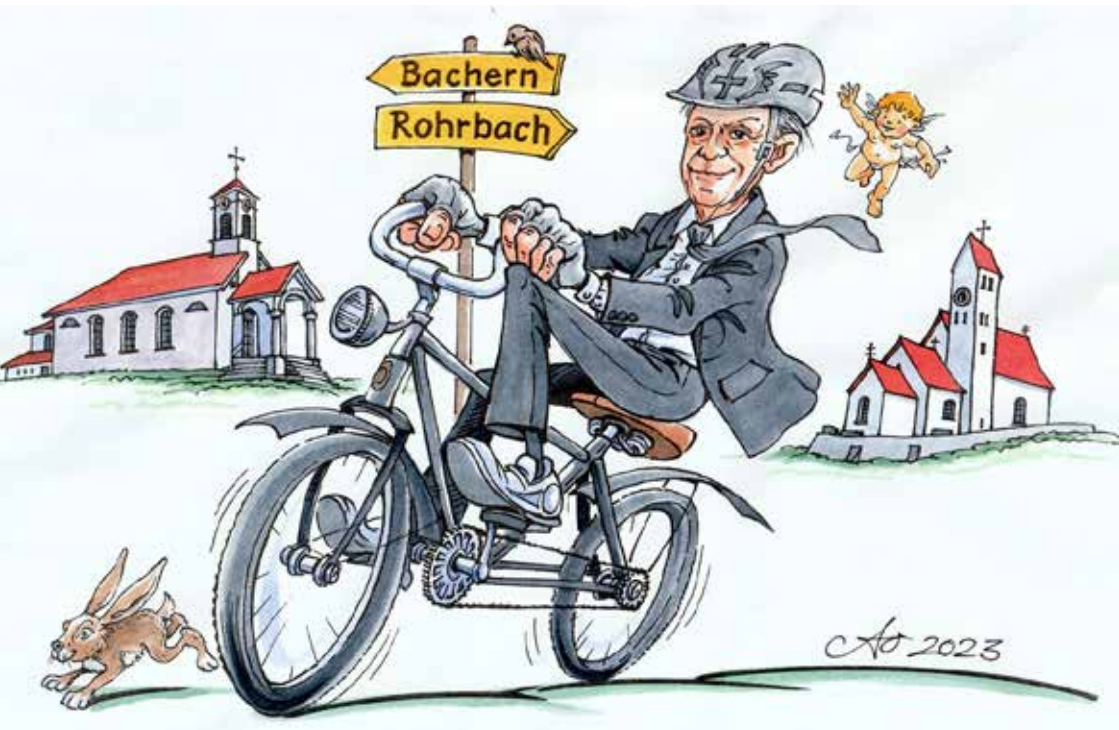




MITEINANDER

Ostern 2025

mit dem Gottesdienstanzeiger vom 13.04. bis 01.06.25



Vorwort:

Neuanfang im Licht der Auferstehung

Liebe Schwestern und Brüder in unserer Pfarreiengemeinschaft,

Ostern ist das Fest der Hoffnung, des Neubeginns und der Auferstehung. In dieser Zeit, in der die Welt von Unsicherheiten, Krisen und Umbrüchen geprägt ist, brauchen wir diese Botschaft mehr denn je. Der Krieg in der Ukraine, Konflikte in vielen Teilen der Welt und gesellschaftliche Spannungen werfen drängende Fragen auf: Wie können wir Frieden leben? Wo finden wir Halt und Zuversicht?

Auch in unserer Pfarreiengemeinschaft stehen wir vor Veränderungen. Nach vielen Jahrzehnten segensreicher Mitarbeit verabschieden wir am Weißen Sonntag Pfarrer Hanspeter Heinz aus seinem aktiven Dienst in unserer Pfarreiengemeinschaft. Sein Engagement, seine Impulse und sein Einsatz nicht nur in Bachern und Rohrbach, sondern in unserer ganzen Pfarreiengemeinschaft haben geprägt. Sein Abschied bedeutet eine Zäsur – und zugleich eine Chance für einen neuen Aufbruch.

Chancen für unsere Pfarreiengemeinschaft

Jede Veränderung fordert uns heraus, sie eröffnet aber auch neue Wege. Die Neuaufstellung unserer Pfarreiengemeinschaft lädt uns dazu ein, über unser gemeinsames Wirken nachzudenken:

Gemeinschaft neu leben: Kirche ist nicht nur der Priester oder das Gebäude – Kirche sind wir alle. Diese Zeit bietet uns allen die Möglichkeit, unsere Verantwortung als Gemeinschaft stärker wahrzunehmen. Wie können wir uns gegenseitig unterstützen, den Glauben lebendig halten und neue Formen des Miteinanders entwickeln?

Glauben aktiv gestalten: Die Osterbotschaft ruft uns auf, Hoffnung zu schenken. Dies können wir durch neue Gottesdienstformen, durch verstärkte ehrenamtliche Mitarbeit und durch kreative Ideen tun. Welche Talente und Gaben können wir einbringen? Wo können wir neue Begegnungsräume schaffen?

Offen für neue Wege sein: In einer Zeit des Wandels können wir überdenken, wie wir Kirche leben. Vielleicht entdecken wir neue Formen des Gebets, alternative Seelsorgeangebote oder Wege, wie wir besonders junge Menschen und Familien ansprechen.

Der Pastoralrat, der für die gesamte Pfarreiengemeinschaft zuständig ist, und die Pfarrgemeinderäte der einzelnen Gemeinden beschäftigen sich intensiv mit diesen Fragen. Gemeinsam überlegen wir, welche neuen Wege wir gehen können, um unsere Gemeinschaft zukunftsfähig zu gestalten und den Glauben lebendig zu halten. Auch Ihre Ideen und Ihr Engagement sind dabei herzlich willkommen! Melden Sie sich einfach!

Im Moment sind wir unter anderem dabei, den Gottesdienstplan für die Pfarreiengemeinschaft den neuen Herausforderungen anzupassen. Dazu nehmen wir das bisherige Angebot in den Blick, fragen nach den Bedürfnissen in den verschiedenen Gemeinden, beziehen die Möglichkeiten ein, die wir von Seiten der Priester haben und fragen auch, welche (neuen) Gottesdienstformen in unseren Gemeinden dem geistlichen Leben weiter Schwung geben können.

Wir sind auf der Suche nach Männern und Frauen, Jungen und Junggebliebenen, die bereit sind, sich bei der Gestaltung und der Feier der Gottesdienste mit ihren Fähigkeiten einzubringen. Wir werden Schulungen anbieten, in denen sie befähigt werden, gemeinsam mit den Gläubigen der Gemeinden Gottesdienst zu feiern. Es wäre schön, wenn auch Sie sich fragen: „Wie kann ich mich einbringen?“ Auch Ihr Engagement ist herzlich willkommen!

Bei Interesse melden Sie sich gerne bei den Priestern und den Mitarbeiterinnen im Pfarrbüro, bei dem Pfarrgemeinderat Ihrer Gemeinde oder schicken eine E-Mail an zukunft@pg-ottmaring.de.

An dieser Stelle gilt unser besonderer Dank allen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die sich bereits jetzt in den verschiedensten Bereichen des kirchlichen Lebens engagieren. Ohne ihren Einsatz, ihre Kreativität und ihre Tatkraft wäre vieles nicht möglich. Sie tragen entscheidend dazu bei, dass unsere Pfarreiengemeinschaft lebendig bleibt und immer wieder neue Impulse erhält. Und das sollte auch in Zukunft so bleiben.

Die Osterzeit ermutigt uns, mit Vertrauen in die Zukunft zu gehen. Jesus Christus ist auferstanden – und mit ihm erwacht neues Leben. Lassen wir uns von dieser Botschaft inspirieren, um unsere Pfarreiengemeinschaft mit Offenheit und Zuversicht in eine neue Zeit zu führen.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen und Euch allen ein gesegnetes Osterfest voller Hoffnung und Mut zum Neuanfang!

Ihr
Pfarrer Martin Schnirch mit dem ganzen Team

Passion- und Kreuzweg 6. bis 27. April 2025 in Bachern Ostern ... mit den eigenen Augen und Gedanken sehen

Passionskrippen – eine fast vergessene Tradition



Nachdem der Bacherner Krippenweg in unserer Kirche St. Georg von vielen Besuchern angeschaut und mit viel Lob beachtet wurde, gibt es in diesem Jahr an Ostern einen „Passionskrippenweg“.

Passionskrippen haben ihren Ursprung in Tirol und stammen aus dem 18. Jahrhundert. Da viele Menschen damals nicht lesen oder schreiben konnten, sollte das Leiden und Sterben von Jesus Christus bildlich dargestellt werden. Dies geschah

durch oft theatralisch gestaltete Papierkrippen, die von Künstlern detailgetreu gemalt wurden.

Zwei Nachbildungen dieser Krippen sind in unserer Kirche ausgestellt und liebevoll aufgebaut. Außerdem gibt es noch eine sehr schöne plastische Darstellung des letzten Abendmahles. Ein kleines „Heiliges Grab“ mit einer gemalten hölzernen Jesusfigur stimmt das ganze ab.

Ebenfalls ist eine Fotoausstellung mit Bildern von „Kreuzwegstationen“ aus unserer Region anzusehen. Es sind die Kreuzwegstationen aus den Kirchen unserer Pfarreiengemeinschaft und noch einige weitere zu besichtigen.

Nehmen Sie sich doch die Zeit, sich vom **6. bis 30. April 2025** die Krippen anzusehen. Wir haben unsere Kirche täglich von **8 Uhr bis 17 Uhr** offen. Gönnen Sie sich ein paar Minuten der Besinnung.



Bilder: Helmut Mühlbauer

*Helmut Mühlbauer
im Namen des Pfarrgemeinderats*

Falls Sie noch mehr Interesse an diesem Thema haben, schauen Sie sich das Heilige Grab in der Stadtpfarrkirche in Friedberg an, das von mir ebenfalls neu gestaltet wurde.

The background of the entire page is a photograph of three large, dark wooden crosses standing on a rocky, grassy hill. The scene is set at sunset or sunrise, with a sky transitioning from a deep blue at the top to a bright orange and yellow near the horizon. The crosses are silhouetted against the colorful sky. The central cross is the tallest, flanked by two shorter crosses.

KREUZWEGANDACHT
ZUM KARFREITAG

mit Liedern aus Taizé

gestaltet von der Musikgruppe Klangfarben

am 18. April 2025, 19 Uhr

in der Pfarrkirche St. Michael, Ottmaring

St. Antonius von Padua, Freienried

12.04.2025: Palmbuschen binden



**Samstag, 12. April 2025,
ab 14 Uhr
am Gemeinschaftshaus
Freienried**

Alle, die mitmachen wollen,
sind herzlich eingeladen.

Bild: Christine Limmer/Pfarrbriefservice

18.04.2025: Kinderkreuzweg



**Karfreitag,
18. April 2025,
um 10.00 Uhr
in der Kirche
Freienried**



13.04.2025: Osterkerzenverkauf



Palmsonntag nach der Kirche

Auch dieses Jahr haben wir wieder fleißig gebastelt!

Die Osterkerzen könnt Ihr bei uns am Palmsonntag

nach der Kirche abholen.

Über eine kleine Spende würden wir uns sehr freuen.

18.04.2025: Jugendkreuzweg

Am Karfreitag, um 9:30 Uhr in der Kirche Rinnenthal

In einer besinnlichen Atmosphäre in der Kirche in Rinnenthal veranstalten wir – die Landjugend Rehrosbach Rinnenthal - wie jedes Jahr unseren Jugendkreuzweg. Der Weg Jesu zum und mit dem Kreuz wird von uns mit Impulsen für das alltägliche Leben dargestellt und mit moderner Musik unterstützt. Wir freuen uns auf Euer kommen!

19.04.2025: Jaudus



Am Karsamstag, um 21:30 Uhr

Am Karsamstag nach der Kirche in Rehrosbach entzünden wir unser diesjähriges Osterfeuer am gewohnten Platz (Bestihof Wiesenweg). Für Getränke und eine angenehme Temperatur ist gesorgt!

Eure KLJB

TERMINE



Weitere Termine und Veranstaltungen entnehmen Sie bitte diesem Miteinander, unserer Website und dem Gottesdienstanzeiger.

**Samstag, 12. April 2025,
um 18.30 Uhr**

Osterkerzenverkauf

Ort: Kirche Heilig Kreuz Eurasburg

Weitere Infos siehe Seite 31.

**Karfreitag, 18. April 2025,
um 19.00 Uhr**

Kreuzwegandacht mit Liedern aus Taizé

Ort: Kirche St. Michael Ottmaring

Weitere Infos siehe Seite 5.

**Montag, 21. April 2025,
Treffpunkt 5.00 Uhr**

Emmausgang von Tödtenried nach Blumenthal

Treffpunkt: Kirche Tödtenried

Abfahrt 4:45 Uhr Kirche Rinnenthal,
4:50 Uhr Maibaum Eurasburg

Wir fahren mit privaten Pkws. Bei Interesse gerne melden bei Bettina Treffler 0171 6982055 oder Kraus Josef 0175 7011521.

Maiandachten 2025

Do 01.05.25, 19.00 Uhr in Rehrosbach

So 04.05.25, 14.00 Uhr bei der
Griesbachmühle, 19 Uhr in Rohrbach

So 11.05.25, 19.00 Uhr in Bachern,
Rinnenthal & Paar

So 18.05.25: 19.00 Uhr in Harthausen,
Ottmaring und Freienried

So 25.05.25, 17.30 Uhr in Eurasburg
an der Grotte mit Umtrunk & in Paar

Mittwoch, 7. Mai 2025

Neu: Bibel & Pizza

Weitere Infos siehe Seite 11.

9. bis 10. Mai 2025

Auszeit: "Nähe und Distanz"

Ort: Ökumenisches Lebenszentrum

Weitere Infos siehe Seite 50.

Samstag, 17. Mai 2025

Ministrantentag 2025: "MINI-Power – Was ist DEINE Superkraft?"

Weitere Infos siehe Seite 12.

Wallfahrten Mai 2025

24.05.25: Von Eurasburg nach Andechs

27.05.25: Von Ottmaring nach Andechs

28.05.25: Von Bachern nach Andechs

*Diese Termine lagen uns bis zum
Redaktionsschluss vor.*



Einladung

Familiengottesdienst
am
Ostersonntag

20.04.2025
um 10:00 Uhr
in Bachern
St. Georg

Mit Speisenweihe

OSTERMESSE

mit Imbiss



UM 10.00 UHR

OSTERMONTAG

21.4.25 - in der Kirche in Paar



Pfarrei
St. Johannes
Baptist Paar



7. MAI 2025, 18.30 UHR

BIBEL & PIZZA

Ein Abend für Seele & Magen



Lust auf einen entspannten Abend mit gutem Essen und spannenden Gesprächen?

Am 7. Mai 2025 laden wir Junge und Junggebliebene um 18:30 Uhr zu „Bibel & Pizza“ ein!

Gemeinsam entdecken wir die Bibel und was sie mit unserem Leben zu tun hat - offen, ehrlich und lebensnah. Dazu gibt es leckere Pizza und Zeit für Begegnung und Austausch. Bitte eigene Bibel mitbringen.

Wann? am 7. Mai 2025, um 18:30 Uhr, Ende ca. 20:00 Uhr

Wo? im Gemeinderaum (1. OG) im Rathaus Eurasburg

Für Mitfahrgelegenheiten bitte unter 0179 2365826 melden!

Herzliche Einladung -
wir freuen uns auf Dich und Sie!



Dekanats-Ministrantentag am 17. Mai 2025 – „MINI-Power – was ist Deine Superkraft?“



Am **17. Mai 2025** findet in **Ottmaring** der Ministrantentag des Dekanats Aichach-Friedberg statt. Eingeladen sind alle Minis aus dem Dekanat, um gemeinsam einen erlebnisreichen Tag zu verbringen. Das Motto der Veranstaltung lautet: „MINI-Power – was ist Deine Superkraft?“ und stellt die vielfältigen Talente und Fähigkeiten der Minis in den Mittelpunkt.

Ablauf des Tages

Der Tag beginnt um 14:00 Uhr mit einer feierlichen Auftaktveranstaltung in der Pfarrkirche St. Michael in Ottmaring. Danach erwartet die Teilnehmenden ein abwechslungsreiches Programm mit

zahlreichen Workshops, die vor allem im und um das Begegnungszentrum stattfinden. In diesen Workshops können die Minis ihre Fähigkeiten entdecken, neue Fertigkeiten erlernen und sich mit anderen Ministranten austauschen. Nach einem gemeinsamen Imbiss zur Stärkung ist eine Prozession in Ministrantengewändern vom Begegnungszentrum zur Pfarrkirche St. Michael geplant. Der Tag wird schließlich mit einem Gottesdienst für alle Minis seinen festlichen Abschluss finden.

Helfer gesucht

Damit dieser besondere Tag reibungslos ablaufen kann, werden noch freiwillige Helfer gesucht. Unterstützung wird benötigt für **Ordnerdienste während der Veranstaltung, Vorbereitung und Ausgabe des Imbisses sowie Auf- und Abbau der Veranstaltungsorte**. Wer mithelfen möchte, kann sich im **Pfarrbüro** oder direkt bei **Pfarrer Martin Schnirch** unter martin.schnirch@bistum-augsburg.de melden.

An alle unsere Minis: Sei dabei!

Der Dekanats-Ministrantentag bietet eine tolle Gelegenheit, Gemeinschaft zu erleben, neue Freundschaften zu schließen und die eigene „Superkraft“ als Mini zu entdecken. Alle Ministrantinnen und Ministranten des Dekanats sind herzlich eingeladen, an diesem besonderen Tag teilzunehmen und gemeinsam die Freude am Ministrantendienst zu feiern!

Wallfahrt nach Andechs am 24.05.2025

Abfahrt um 9.30 Uhr an den
Bushaltestellen in Eurasburg
12 Uhr Mittagessen
Zeit zur freien Verfügung
16 Uhr Wallfahrtsgottesdienst
anschließend Rückfahrt

Informationen und Anmeldung
bis 27.04.2025 bei
Brigitte Hartweg Tel. 08208-285

Andechs-Wallfahrt 2025

Am **Dienstag, 27. Mai 2025** findet wieder eine **eintägige** Andechs-Wallfahrt von OTTMARING nach ANDECHS statt.



Abmarsch der Fußgruppe ist um 5.00 Uhr in Ottmaring Kissinger Straße (vor dem Anwesen HsNr. 29). Unser Weg führt uns über Kissinger nach Mering und von dort aus mit dem Zug nach Utting an den Ammersee. Nach einer Überfahrt mit dem Schiff erreichen wir nach einem Fußmarsch über das Kiental unser Ziel. Dort feiern wir um 11.00 Uhr in der Klosterkirche Andechs unsere Pilgermesse.

Um 14.00 Uhr beten wir den Kreuzweg zur Friedenskapelle, entlang eines alten Pilgerweges. Nach einer Nachmittagspause zur freien Verfügung findet ab 18.00 Uhr die von der Wallfahrergruppe persönlich gestaltete Betstunde in der Klosterkirche statt. Im Anschluss feiern wir um 19.00 Uhr gemeinsam mit den anderen Wallfahrergruppen eine Maiandacht zu Ehren der Mutter Gottes. Gestärkt von den Erlebnissen der Wallfahrt und dem Segen der Gottesmutter fahren wir um 20.30 Uhr dann zusammen mit dem Bus wieder zurück nach Ottmaring.

Die **Anmeldung** zur eintägigen **Fußwallfahrt** kann bis 23. Mai 2025 bei Martina Krammer unter Telefon 0151/57912995 erfolgen. Aus organisatorischen Gründen (Zug/Bus) bitten wir um eine rechtzeitige Anmeldung.



Wer nicht zu Fuß mit auf die Wallfahrt gehen kann, hat die **Möglichkeit, mit dem Bus zur Betstunde und zur Maiandacht nach Andechs zu fahren**. Nach der Maiandacht fahren wir dann alle zusammen wieder zurück nach Ottmaring:

Abfahrt Bus 🚌 an der Haltestelle Ottmaring (Pfarrer-Fiegl-Straße) um 15.00 Uhr

Rückfahrt Bus 🚌 ab Andechs (Treffpunkt Parkplatz) um 20.30 Uhr

Rückkunft in Ottmaring / Bushaltestelle gegen 22.00 Uhr

Die **Anmeldung zur Busfahrt** kann über das **Pfarrbüro Ottmaring** (Telefon 0821/602183 oder E-Mail pg.ottmaring@bistum-augsburg.de) erfolgen. Die Kosten für den Bus liegen etwa bei 15,00 €, stehen jedoch noch nicht endgültig fest. Die Busgebühr wird im Bus kassiert.

Wir laden dich zum gemeinsamen Gehen, Beten und Singen ein. Nimm dir eine „kleine Auszeit“ und schöpfe wieder Kraft im Gebet und in der Gemeinschaft der Wallfahrt. Wir freuen uns auf eine gemeinsame Wallfahrt nach Andechs und heißen auch „Neulinge“ herzlich willkommen.

Herzliche Grüße - *Euer Wallfahrtsteam*

Weihnachtsandacht an der Griesbachmühle



Die Griesbachmühle verwandelte sich an Heiligabend wieder traditionell in einen Ort der Hoffnung und Gemeinschaft. Viele Menschen folgten unserer Einladung zur Weihnachtsandacht zum Thema „Gott wird

Mensch – und du?“. In stimmungsvoller Atmosphäre wurde die Menschwerdung Gottes auf moderne Weise inszeniert und interpretiert.

In einem Clip erklärten verschiedene Sprecherinnen und Sprecher, was Mensch sein heute bedeutet. Verschiedene heimatliche Orte standen dabei im Mittelpunkt. Vor dem Rathaus oder beispielsweise der Feuerwehr ging es um die „Würde des Menschen“ oder um „Hilfe und Dasein füreinander“.

„Sei ein Mensch!“, ein Zitat von Marcel Reif, leitete die zentrale Botschaft der Feier ein. Dabei wurde deutlich, dass Menschsein bedeutet, sich selbst und anderen mit Verletzlichkeit, Hilfsbereitschaft, Fehlerhaftigkeit und der Fähigkeit zur Veränderung zu begegnen.

Das Weihnachtsevangelium nach Lukas wurde durch moderne Clips ergänzt, die den Inhalt anschaulich und berührend darstellten. Die musikalische Gestaltung durch die Bläsergruppe sowie durch moderne Lieder zum Thema sorgten für eine stimmungsvolle Umrahmung. Gemeinsam wurden tausend Lichter entzündet, um dann das „Va-

ter-unser“ zu beten. Zum Abschluss erklang „Stille Nacht, heilige Nacht“, gesungen von allen Teilnehmern begleitet von den Bläsern – ein kraftvoller Moment, der die weihnachtliche Botschaft der Hoffnung und des Zusammenhalts spürbar machte.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die diese besondere Andacht ermöglicht haben. Von der Familie Gail angefangen, die uns jedes Jahr diesen besonderen Ort zur Verfügung stellt und uns immer unterstützt, über das Team rund um Pfarrer Martin Schnirch für das Konzept und die Organisation, bis hin zu den Musikerinnen und Musikern der Bläsergruppe. Weiter sagen wir Danke allen Helferinnen und Helfern, die für die stimmungsvolle Beleuchtung, Ton, Absperrung und vielem mehr zuständig waren. Sie alle haben für eine reibungslose Durchführung gesorgt – jede und jeder hat dazu beigetragen, diesen Abend zu einem unvergesslichen Erlebnis zu machen. Ein besonderer Dank gilt auch denjenigen, die durch ihre Videobeiträge die Botschaft von Weihnachten auf kreative Weise erlebbar gemacht haben.



33 Jugendliche bereiten sich auf ihre Firmung vor



In diesem Jahr haben sich 33 Jugendliche aus unserer Pfarreiengemeinschaft für die Firmung angemeldet. Im Rahmen der Vorbereitung sind die Jugendlichen zu einem persönlichen Gespräch eingeladen, das etwa 30 Minuten dauert. Diese Begegnungen bieten eine wertvolle Gelegenheit, die jungen Menschen besser kennenzulernen – ihre Begabungen, ihre Freizeitinteressen und die ganz unterschiedlichen und oft berührenden Antworten auf die Frage: „Warum willst du gefirmt werden?“ Ein herzliches Dankeschön an alle für die Offenheit und die bereichernden Gespräche!

Im weiteren Verlauf der Firmvorbereitung finden mehrere freiwillige Treffen statt. Für die inhaltliche Gestaltung des Firmgottesdienstes treffen sich die Jugendlichen am Mittwoch, den 14. Mai 2025, von 18:30 bis 21:00 Uhr. In vier Gruppen werden dabei das Thema des Gottesdienstes entwickelt und die Kirche entsprechend gestaltet, ein Flyer erstellt, die passenden Lesungen und das Evangelium ausgesucht sowie die Fürbitten formuliert.

Ein besonderes Highlight der Vorbereitung ist der Firntag am Samstag, den 31. Mai 2025. An diesem Tag geht es in den Kletterwald Scherneck, danach wird gemeinsam gegrillt oder gekocht und ein thematischer Abschluss steht auf dem Programm.

Die Firmung selbst feiern wir im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes am **Samstag, den 19. Juli 2025 um 14:30 Uhr in der Kirche St. Michael in Ottmaring**. Als Firmspender dürfen wir Domkapitular Walter Schmiedel begrüßen. Alle Gemeindemitglieder sind hierzu herzlich eingeladen!

Beichte kurz erklärt: Neustart mit Gott

Manchmal läuft nicht alles rund – wir machen Fehler, sagen oder tun Dinge, die wir später bereuen. Genau hier setzt die Beichte an. Sie ist kein „Verhör“, sondern eine Einladung, ehrlich zu werden – mit sich selbst und mit Gott. In der Beichte darfst du alles abladen, was dich belastet, und neu durchstarten.

Du kannst dem Priester erzählen, was dich gerade beschäftigt oder womit du gerne abschließen möchtest. Es geht um deine Themen und um das, was dir auf dem Herzen liegt. Am Ende gibt dir der Priester oft einen Rat oder einen kleinen Impuls mit auf den Weg, der dir helfen kann, neu und gestärkt nach vorne zu schauen.

Mit etwas Verspätung – aber von Herzen

Manchmal gehen Dinge im Trubel des Alltags unter – so ist uns in der Sommerausgabe 2024 leider ein wichtiger Artikel entgangen. Umso mehr möchten wir dies jetzt nachholen und den engagierten Einsatz der Kinderkirchenteams würdigen.

In unserer Pfarreiengemeinschaft leisten die Teams der Kinderkirche eine wertvolle und unverzichtbare Arbeit. Mit viel Herzblut, Kreativität und einem offenen Ohr für die Jüngsten gestalten sie kindgerechte Gottesdienste und besondere Momente des Glaubens. Sie helfen dabei, unseren Kleinsten den christlichen Glauben auf liebevolle und lebendige Weise näherzubringen – und das verdient höchste Anerkennung.

Hier folgt nun der nachgereichte Bericht aus der Kinderkirche – besser spät als nie!

Pfarrei St. Johannes Baptist Paar:

Über 12 Jahre Kinderkirche – Abschied mit Booten, Wasser und Applaus



Am 13. Juli 2024 fand unsere letzte Kinderkirche vor den Sommerferien statt. Zum Thema "Hurra es ist Sommer" trafen sich viele Familien auf der Streuobstwiese.

Bei sommerlichem Wetter hörten wir Geschichten über das Wasser, wie wertvoll aber auch unheimlich es sein kann. Die Kinder bastelten Papierboote und ließen sie an der Paar ins Wasser.

Im Anschluss wurde gegrillt, und beim Lagerfeuer konnten wir den Tag ausklin-



gen lassen. Für Claudia Klein (2.v.l.) und Sandra Gammel (2.v.r.) war es die letzte Kinderkirche.

Sie wurden mit Blumen und Applaus verabschiedet und bedankten sich für über 12 Jahre Kinderkirchentätigkeit.

*Euer Kinderkirchenteam
Paar-Harthausen*



SOMMER IN AUGSBURG 2025

Eine Veranstaltung im Rahmen von „375 Jahre Friedensfest“

Frieden wagen

03.08. – 09.08.2025
Vorbereitungstag: 02.08.

Beginn: So, 03.08., 12.00 Uhr Begrüßung, 13 Uhr Mittagessen

Beginn Vorbereitungstag: Sa, 02.08., 9.30 Uhr

Veranstaltungsort/Adresse: Bei St. Ursula 2 (Turnhalle Realschule), 86150 Augsburg, Altstadt, fünf Fußminuten hinter dem Rathaus; Parkhaus City-Galerie

Unterkunft sucht sich jeder selbst: privat, Campingplatz, Ferienwohnung, Hotel, DJH, ...

Kosten (inkl. täglich 1 warmes Mittagessen + Tagungsbeitrag):

Gesamtteilnahme: 130€ Erwachsene

Einzeltag: 20€ Erwachsene

Vorbereitungstag und 08.08.: kostenfrei

Kinder/Jugendliche: bis 6 Jahre frei, bis 12 Jahre ein Viertel des Preises, bis 18 Jahre halber Preis

Ferien in Gemeinschaft: Das Programm zum Thema „**Frieden wagen**“ ist kinder- und jugendgerecht; vormittags alle zusammen, nachmittags freie Zeit, individuell oder in Gruppen. Ein geschwisterliches Miteinander gehört seit ihren Anfängen zu den Kernerfahrungen der Fokolar-Bewegung:
Mariapoli, eine „Stadt auf Zeit“.

**375
JAHRE
FRIEDENS
FEST**

Anmeldung bis 30. Juni 2025:
(erforderlich auch für Tagesgäste) unter:
<https://forms.office.com/e/ZUtUjzt3zd?origin=lprLink>
oder QR-Code unten rechts

Fragen unter: <mailto:anmeldung.mp@gmail.com>

Gesucht werden **Mitgestaltende** z.B. für Mini-Vorträge, Erfahrungsberichte, Kreatives, Sport und Spiel ...

Kontoverbindung: Fokolar-Bewegung e.V. Ottmaring
IBAN: DE31 7509 0300 0100 2254 95
„FMP Augsburg 2025 – Name(n)“

Veranstalter: Fokolar-Bewegung e.V. Ottmaring



Pfarrereingemeinschaft Ottmaring:

Pfia Gott, Herr Pfarrer Heinz – wir werden Sie vermissen! Alles Gute!

Seit 1983 war Hanspeter Heinz (*1939) als nebenamtlicher Pfarrer in der Pfarrei Bachern und der Filiale Rohrbach tätig. Von 1983 bis 2005 hatte er den Lehrstuhl für Pastoraltheologie an der Universität Augsburg inne. Er war Rektor und Mitglied der Vollversammlung des Zentralkomitees der deutschen Katholiken (ZdK) sowie im Senat der Universität Augsburg.

Für sein herausragendes Engagement im interreligiösen Dialog erhielt Heinz 2015, zusammen mit dem Gesprächskreis Juden und Christen im ZdK, den er seit 1974 bis 2016 leitete, die Buber-Rosenzweig-Medaille.

Heinz war auch Mitbegründer der katholischen Schwangerschaftsberatung donum vitae.



Nach nunmehr über 42 Jahren beendet Pfarrer Hanspeter Heinz am Weißen Sonntag seine aktive Seelsorgetätigkeit in unserer Pfarrereingemeinschaft. In einem Gottesdienst am 27. April 2025, um 10:00 Uhr wird er feierlich verabschiedet.

„Pfarrer Heinz hat die Pfarrei Bachern und die Filiale Rohrbach, in denen er so lange tätig war, sehr geprägt. Aber auch unserer ganzen Pfarrereingemeinschaft war er ein anerkannter und gefragter Mann, der stets den Menschen und die Frohe Botschaft von der lebendigen Gegenwart Gottes in den Mittelpunkt stellte.“ So Pfarrer Schnirch, Leiter unserer Pfarrereingemeinschaft. *„In den Gottesdiensten, in der persönlichen Begegnung und auch im Pastoralrat, dem er bis jetzt angehört hat, hat er immer das umgesetzt, was er uns als Studenten beigebracht hat. Hanspeter war von 1985 bis 1990 einer meiner Professoren. Ich bin ihm sehr dankbar, dass er auch in den letzten Monaten, seit sein Weggang bekannt ist, die nötigen Veränderungen in unserer Pfarrereingemeinschaft mit Rat und Tat begleitet.“*

An dieser Stelle geht ein großes Dankeschön an Anton Oberfrank. Der Künstler aus Harthausen hat auch hier mit seiner Zeichnung (siehe oben) ins 'Schwarze getroffen'. Immer wieder steuert er zu Abschieden und sonstigen aktuellen Themen seine Meisterwerke bei. Vergelt's Gott, Herr Oberfrank!

Liebe Christen und Christinnen in der Pfarreiengemeinschaft,

Ende November überfiel mich plötzlich die Idee, mit 85 könnte ich eigentlich in den Ruhestand treten. Ist zwar schmerzlich, dachte ich, aber stimmt. So werde ich mich also am Weißen Sonntag von meiner geliebten Pfarrei Bachern verabschieden und mich neu erfinden für die letzte Lebensphase. Ich hoffe, mein Liebesverhältnis zu Ihnen, zu E-Bike und Bier wird noch ein paar Jahre lebendig bleiben.

Auch unsere Pfarreiengemeinschaft muss sich neu erfinden, denn so wie bisher geht es nicht lange weiter – schon allein wegen des Priestermangels. Aber mir ist nicht Angst vor der Zukunft. Denn erstens haben wir ein großes Potenzial: 5000 Katholiken, davon 500 Ehrenamtliche, die sich in unseren Dörfern überall engagieren. Das haben wir kürzlich am Fest der Ehrenamtlichen in Ottmaring zum eigenen Erstaunen eindrucksvoll erlebt.

Zweitens bin ich überzeugt: Wer ein Ziel hat, findet Wege – wer keine Lust hat, findet Entschuldigungen. Der Prozess der Wegsuche mit dem Zwischenziel September 2025 nimmt bereits Fahrt auf – zum Beispiel in unseren Pfarrgemeinderäten.

Drittens müssen wir uns endlich vom unbiblischen Klerikalismus befreien, als ginge ohne Priester gar nichts. Jesus hat uns doch fest versprochen: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“ Und er hat nicht hinzugefügt: Aber wenigstens einer von ihnen muss Priester sein.

Wenn sich auch künftig genügend Leute finden, junge und alte, auch Nichtkatholiken, die sich als Christen vor Ort engagieren wollen, dann wird der Neustart gelingen. Wir werden Ziele und neue Wege finden und wir müssen Schulung organisieren. Denn guter Wille, aber ohne Schulung ist von vornherein zum Scheitern verurteilt. Zu dieser Torheit sind wir nicht verpflichtet.

Mit Zuversicht Ostern entgegen!

Ihr
Pfarrer Hanspeter Heinz

Zwei Ministranten aus Bachern, Rupert Crosby und Raphael Oswald, haben mit ihrem scheidenden Pfarrer ein Interview geführt:



Wann haben Sie bemerkt, dass sie Pfarrer werden wollen?

Direkt nach dem Abitur kam mir ganz plötzlich ein verrückter Gedanke in den Sinn. Ich wollte Theologie studieren, weil wir im Religionsunterricht gelernt hatten, dass es sehr intelligente Leute gibt, die nicht an Gott glauben. Ich dachte, ein Idiot kann sagen, ich glaube nicht an Gott, aber ein intelligenter Mensch kann das doch unmöglich denken. Darum wollte ich, bevor ich Mathematik studierte – was ich immer wollte – ein Semester Theologie studieren, um dieses Problem zu klären. Das war aber so spannend, dass ich dann bei der Theologie geblieben bin. Damit war die Schiene Pfarrer klar.

Warum haben Sie in Rom studiert?

Weil mich der Seminardirektor hingeschickt hat. Der musste jedes Jahr einen Studenten nach Rom schicken und hat gesagt, ich solle das machen. Und ich dachte: „Wieso eigentlich nicht?“ Ich vermute, weil ich ein guter Autofahrer war. Ich habe ihn öfter mal gefahren, wenn er einen Chauffeur brauchte. Brauchbarere Menschen als mich gab es schon. Den Besten aus meiner Klasse hat er nicht geschickt, obwohl er der Bessere war. Ein Semester war ich in Bonn. Da waren berühmte Professoren. Einer von ihnen hatte ein ganz hohes Stimmchen und grau meliertes Haar und sprach druckreif. Der hieß Joseph Ratzinger. Er war damals 33 Jahre alt. Ist dann später Papst

geworden – kann ja passieren. Seitdem kennen wir uns. Ich habe dann sieben Jahre in Rom Theologie studiert und das Konzil erlebt. War das eine lebendige Kirche! Ein richtiger Aufbruch. Ich war stolz auf meine Kirche.

Sie sind also in Bonn aufgewachsen?

Ja.

Wie viele Geschwister hatten Sie denn?

Vier Stück.

Sie waren der älteste?

Bin ich immer noch. Zwei habe ich schon begraben. Ich habe den anderen gesagt: Ich muss als der älteste dafür sorgen, dass ihr alle unter die Erde kommt, aber macht bitte langsam. Ich kann warten.

Hätten Sie noch etwas anderes aus Ihrem Leben machen wollen?

Ich war erst Kaplan in zwei großen Pfarreien in Köln, jeweils zehntausend Katholiken.

Und dann war ich im Zentralkomitee der deutschen Katholiken, da haben wir Katholikentage organisiert. Da habe ich erstmals gelernt, wie Politik geht. Und ich

habe zum ersten Mal in meinem Leben die Beziehung mit Juden und Protestanten gepflegt.

Dann habe ich nebenher den Doktor gemacht, weil mein Chef Professor Hemmerle sagte: „Wir leben in einem Land mit Titeln. Da kann es nicht heißen Kaplan Heinz. Du kannst reden wie bisher, aber du musst einen Titel haben. Es muss heißen: Dr. Heinz.“

Dann habe ich den Doktor gemacht. Und dann habe ich später noch den Professor gemacht. So kam ich dann nach Augsburg, weil da gerade eine Stelle frei war.

Sie haben die Organisation „donum vitae“ mitgegründet.

Das kam so: In Deutschland gibt es ein Modell der Schwangerschaftskonfliktberatung, das einzigartig auf der ganzen Welt ist. Es geht da um die Frage: Was kann man tun, dass nicht unnötige Abtreibungen passieren. Da muss man den Frauen doch helfen. Es einfach verbieten und Frauen bestrafen, nützt überhaupt nichts. Wenn, dann kann man ungeborene Kinder nur zusammen mit den Müttern retten. Und da ist dann die Frage: Wie kann man die Mütter ordentlich beraten, dass sie sagen: „Da gibt es finanzielle Hilfen, pädagogische Unterstützung, da kann man sonst noch Hilfen beziehen.“ Und dann kann die Frau noch mal überlegen, ob sie mit solcher Hilfe vielleicht doch zurechtkommt und lieber doch das Kind bekommen will.

Für dieses Konzept waren die Bischöfe alle und haben sich sehr dafür eingesetzt. Ein paar Jahre später kam dann Papst Johannes Paul II. und sagte: „Das ist nicht richtig katholisch. Da könnte ja der Eindruck entstehen, wir würden bei der Abtreibung mitwirken.“ Aber wir sagten dann: „Wir wirken mit, dass weniger

abgetrieben wird!“ Doch der Papst blieb dabei und sagte dann: „Es ist verboten!“ Dann sagten katholische Frauen und Männer zusammen: „Dann machen wir selber was. Papst hin oder her. Unser Gewissen ist wichtiger.“

Als diese gute Sache dann von den Bischöfen nicht mehr mitgetragen werden durfte, haben wir „donum vitae – Geschenk des Lebens“ gegründet. Wir haben gesagt: „Wir sind halt christlicher als der Papst.“

Was haben sie jetzt noch vor?

Jetzt werde ich erst mal in den Ruhestand treten und dann kucken, was ich dann mache. Vor allem besuche ich gern Kranke, besuche Familien und fahre Radl. Ich möchte mal wieder ein Buch lesen, was ganz selten vorkommt. Und sonst mal abwarten. Ich habe noch keinen Plan, ich werde mich neu erfinden.

Haben Sie Hobbys, die sie jetzt wieder aufnehmen wollen?

Radlfahren auf jeden Fall. Erst war es Jogging, aber dann ist mir das zu langweilig geworden im Siebentischwald. Dann kam das Fahrrad. Mit einigen Stürzen habe ich dann gelernt, wie das mit einem modernen Fahrrad geht. Ich konnte nur die alten Dreigangschaltungen aus der Schulzeit und jetzt habe ich ein E-Bike, weil das Mountainbike gestorben ist. Materialermüdung. Rahmenriss.

Was waren die größten Herausforderungen in Ihrer aktiven Pfarrrzeit?

Ein tolles Unternehmen war der Bau des Kindergartens in Bachern. Die Pfarrei hat allein einen Kindergarten gebaut. Und da haben die Leute von der Kirchenverwaltung gesagt, ich möge bitte die Verhandlungen mit der Diözese und mit der Stadt

leiten. Weil ich erstens Professor bin und zweitens besser reden und verhandeln könnte. Dann habe ich gesagt: „Dann mache ich das halt.“

Das war schon eine tolle Herausforderung. Was da passiert ist an Aktivität! Alle Handwerker aus der Pfarrei haben pünktlich geliefert. Keiner hat gesagt: „Ich habe was Wichtigeres zu tun.“ Sie haben das ohne Gewinn gemacht. Und dann gab es ja die Rentnerband, die die Woche über geholfen hat, damit die Handwerker und die Freiwilligen am Wochenende richtig loslegen konnten. Das war ein tolles Erlebnis. So etwas hat es in ganz Schwaben nicht gegeben.

Welchen Rat geben Sie uns für ein gutes Leben?

Das Wichtigste ist: Jesus sagt: „Stell dich auf die Beine und steh aufrecht und geh! Tu das, wovon du überzeugt bist. Geh deinen Weg und lass dich nicht davon abbringen. Nicht durch Schwierigkeiten, nicht durch Verführungen. Ein Mensch mit Überzeugung kommt durch.“

Was ist Ihr Lieblingsgericht?

Ich koche gerne. Am liebsten Spaghetti in 100 Variationen. Die habe ich auch heute gemacht mit Salat und Sauce. Das esse ich besonders gerne. Es geht auch schnell.

Sonst habe ich besonders gerne die Rheinische Bohnensuppe. Da koche ich einmal im Jahr zehn Liter und friere sie ein. Die reicht mir dann das ganze Jahr.

Wohin geht ihre nächste Urlaubsreise?

Wahrscheinlich wie immer ins Lechtal. Schon seit vielen Jahren sind wir dort. Aus unserer Truppe - wir waren viele - ist noch einer übrig geblieben, mein irischer

Freund Tom. Wir gehen wandern. Das machen wir dieses Jahr wieder. Drei Wochen.

Nach vielen Jahren als Pfarrer in Bachern treten Sie nun in den Ruhestand. Wie fühlen Sie sich bei diesem Schritt?

Es wird Zeit. Mein Vater hat gesagt: „Hör auf zu essen, solange du noch Appetit hast. Nicht erst wenn es dir beim Hals raushängt.“ Ich würde sagen: „Jetzt ist es Zeit.“ Ich habe noch Appetit. Das freut mich. Es fällt mir nicht leicht, im Gegenteil. Aber es ist Zeit.

Welche Momente oder Ereignisse aus Ihrer Zeit in der Pfarrei Bachern bleiben Ihnen besonders in Erinnerung?

Das Ochsenrennen, die Pfarrfeste und der Jazz-Gottesdienst mit der Landjugend. Und die Besuche bei den Kranken. Ich habe nie ein Haus gefunden, wo ein Kranker oder sonst ein Mensch gesagt hat: „Ich bin in Not, und kein Mensch kümmert sich um mich.“ Das habe ich noch nie gefunden in Bachern. Das finde ich toll! Das ist mehr wert als Kirchenbesuch.

Was hat Sie über all die Jahre an Ihrer Arbeit als Pfarrer am meisten erfüllt?

Dass Menschen Freude haben. Dass sie aufrecht gehen und sagen: „Ich mache gerne weiter. Es geht mir gut, auch wenn ich es jetzt schwer habe.“ Wenn ich dazu helfen kann, mache ich das immer gern. Selten gehe ich zu Leuten, um mit ihnen zu beten. Ich gehe hin, damit die Menschen aufrecht gehen, in Würde. Damit sie zum Leben ja sagen – jeder wie er ist. Dass sie leben – nicht bloß sich durchschlagen oder erfolgreich sind - Quatsch. Damit sie leben!

Die Kirche hat sich in den letzten Jahrzehnten stark verändert. Wie haben Sie diese Entwicklungen in Ihren Gemeinden wahrgenommen?

Als ich kam, da hieß es: „Herr Pfarrer Heinz, so ein toller Pfarrer wie Sie! Kein Wunder, wie voll die Kirche ist, dass so viele Menschen da sind!“ Da habe ich gesagt: „Langsam! Das, was überall ist, das kommt auch nach Bachern. Heute hat sich das normalisiert. Es sind wenig junge Leute da. Viel weniger Familien als früher. Und die Leute kommen, wenn sie wollen und wenn sie es brauchen. Wenn was für die Jugend ist, kommen Jugendliche, beim Familiengottesdienst kommen die Familien. Aber dass man sonntags selbstverständlich und regelmäßig zur Messe kommt, das gibt es so nirgends mehr.“

Ich finde es prima, dass es bei uns so viele Ministranten gibt. Ungefähr 30 in Bachern und Rohrbach. Tolle Typen. Und der Pfarrbrief, den es nur noch in Bachern gibt, freut mich immer.

Sie haben sich stets für den interreligiösen Dialog eingesetzt. Wie wichtig ist dieser heute – gerade in einer Zeit zunehmender gesellschaftlicher Spaltung?

Ich habe mich für den Dialog zwischen Juden und Christen eingesetzt. Mit Muslimen hatte ich nichts zu tun, mit anderen Religionen auch nicht. Vorher mit der Ökumene.

Das ist ganz wichtig, weil die meisten Konflikte religiös begründet sind. Wenn ich ein anderes Wort für Religion einsetzte, heißt es Ideologie, auch das ist eine Form von Religion. Putin hat seine Ideologie, Trump hat seine Ideologie usw. Auch der Nationalismus ist eine Ideologie. Ideologien sind Überzeugungen, die

man auch Religion nennen könnte. Und wenn wir da nicht weiter kommen mit der Verständigung unter den Religionen, dann kriegen wir keinen Frieden und keine Gerechtigkeit. Die Waffen machen keinen Krieg. Den machen Menschen, Ideologen und Idioten.

Wie sehen Sie die Zukunft der Kirche – insbesondere in kleinen Gemeinden wie Bachern?

Jetzt sind wir selber gefragt. Von allein läuft nichts mehr. Als ich vor 60 Jahren in Köln geweiht wurde, waren wir 27. Heute sind es ein oder zwei. Das ändert sich überall. Aber wenn die Leute sagen: „Wir wollen was!“, dann geht es. Denn wo ein Wille ist, da ein Weg. Wenn die Bacherer und Rohrbacher sagen: „Wir wollen, dass Kirche hier weitergeht, dass Christentum bei uns weitergeht, dass die Jesusbewegung weitergeht, dann ist alles möglich. Dann können wir Gottesdienst halten, man wird Kranke besuchen, man kann Organisationen bilden. Dann kann man alles Mögliche machen. In der Selbstständigkeit sehe ich eine ganz große Chance. Denn wenn es das Christentum nicht mehr gibt in Deutschland, dann wird die Gesellschaft arg langweilig oder sehr emotional und irrational. Krankenhäuser, Schulen, Gemeinden, Wallfahrten, auch Ministrantenwallfahrten – das gibt es, weil es Kirche gibt. Wenn das alles wegfällt, dann bleiben nur die Gebäude stehen. Was tritt dann an die Stelle? Nur Parties und Reisen?“

Was sollte sich aus Ihrer Sicht in der katholischen Kirche dringend ändern?

Fast alles.

Das erste: der Klerikalismus. Dass man so auf die Bischöfe, die Priester und den

Papst schaut ist völlig falsch. Die sind Diener, nicht Könige.

Zweitens: Dass Frauen endlich mal gleichberechtigt gesehen werden ist längst überfällig. Denn es gibt kein vernünftiges Argument in der Bibel und in der Theologie, dazu nein zu sagen.

Und dass die Leute ihre Eigenständigkeit wahrnehmen. Wo werde ich gebraucht, wie kann ich helfen, wo anpacken? Nicht: Hauptsache mir geht es gut. Sondern wie kann ich auch andere glücklich machen? Wenn diese Frage lebendig ist, dann sehe ich gar kein Problem für die Zukunft unserer Pfarrei, für unsere Dörfer.

In der Kirche muss sich fast alles ändern. Aber eins muss bleiben: die Liebe zu Jesus. Er bleibt die Mitte meines Lebens. Das wünsche ich auch allen in unserer Pfarreiengemeinschaft.

Auch nach dem Rückzug aus der aktiven Gemeindefarbeit – werden Sie sich weiterhin kirchlich oder theologisch engagieren?

Ich werde keine Bücher mehr schreiben und keine Artikel. Ich bin gerade dabei, meinen letzten Artikel zu schreiben. Das ist mühsam genug.

Ich bin natürlich als Priester da, wenn ich gebraucht werde in der Verwandtschaft, im Freundeskreis oder sonstwo. Da habe ich schon einige Termine. Und ich werde Freundschaften pflegen, darum auch öfters nach Bachern und Rohrbach kommen. Denn dort bin ich viel mehr zuhause als im Rheinland.

Und ich gehe natürlich sonntags zur Kirche, ist doch klar. Manchmal werde ich auch nach Bachern zum Gottesdienst kommen, zum Beispiel zur Andechswallfahrt. Sonntags gehe ich gerne nach St. Moritz oder anderswohin, wo ein ordent-

licher Gottesdienst ist. Einen toten Gottesdienst besuche ich nicht.

Wenn Sie etwas aus der Kirche in Bachern mit nach Hause nehmen könnten. Was wäre das?

Vielleicht das Kreuz, das ihr Minis für mich gebastelt hat. Die sonstigen Utensilien, die da sind, gehören ja dorthin. Meine liturgischen Gewänder, meinen Kelch, das kann ich alles dalassen. Aber das gebastelte Kreuz, das ist was Persönliches.

Wenn Sie ihre Laufbahn in einem Filmtitel zusammenfassen würden, wie würde der lauten?

Wann gehe ich denn mal ins Kino? Aber der Film Konklave – da war ich drin. Da ist anschaulich dargestellt, wie es in der katholischen Kirche zugeht mit Machenschaften oder mit vernünftigen Methoden, wie da souveräne Leute sind und andere, die zu zerstören suchen. Wie da Frauen sich einmischen – die Schwestern ganz unauffällig, aber eigentlich mitentscheidend. Den Film fand ich ist eine gute Darstellung der katholischen Kirche mit ihren Stärken und Schwächen. Ich konnte die ganze Zeit schmunzeln und sagen: „So ist es halt.“ Die Kirche ist zum Teil genial, bewundernswert und es ist zum Teil erschreckend, was da an Marotten alles vorkommt. In meinem Leben ging es ähnlich zu.

Vielen Dank für das Interview. Alles Gute für Ihren weiteren Weg.

Gemeinsam Kirche gestalten – mit Vertrauen und Zuversicht



Liebe Mitglieder unserer Pfarreiengemeinschaft,

Veränderungen gehören zum Leben – auch in unserer Kirche. Durch den Weggang von Pfarrer Heinz und mögliche weitere personelle Veränderungen in den kommenden Monaten stehen wir als Pfarreiengemeinschaft vor neuen Herausforderungen. Gemeinsam mit dem Pastoralrat und den Pfarrgemeinderäten haben wir bereits viele Überlegungen angestellt, wie wir unsere Kirche vor Ort zukunftsfähig gestalten können.

Dabei richten wir unseren Blick auf die drei Grunddienste der Kirche:

Diakonia – Der Dienst am Nächsten

Unser christlicher Glaube zeigt sich in der konkreten Hilfe für Menschen, die Unterstützung benötigen. Ob durch Besuchsdienste, soziale Projekte oder Nachbarschaftshilfe – unser Engagement für andere bleibt ein zentraler Bestandteil unseres Gemeindelebens.

Martyria – Die Weitergabe des Glaubens

Den Glauben zu leben und weiterzugeben ist eine Aufgabe für uns alle. Sei es durch Katechese, Jugend- und Familienarbeit oder Glaubensgespräche – wir möchten Räume schaffen, in denen unser Glaube erfahrbar bleibt und wächst.

Liturgia – Die Feier des Gottesdienstes

Gottesdienste sind Quelle und Höhepunkt unseres Gemeindelebens. Sie schenken uns Kraft, Trost und Gemeinschaft. Aufgrund der kommenden Veränderungen wird es ab Januar 2026 eine Anpassung des Gottesdienstplanes geben. Wir arbeiten gemeinsam an einer Lösung, die unseren Möglichkeiten entspricht und gleichzeitig lebendige Gottesdienste ermöglicht.

Wir vertrauen darauf, dass Jesus Christus unter uns lebendig ist und Gottes Geist in allen Gläubigen sowie in Menschen guten Willens wirkt. Deshalb wollen wir die anstehenden Veränderungen in einem synodalen Prozess gestalten – also im Miteinander und im Ringen um gute Lösungen. Ihre Gedanken, Ihre Ideen und Ihr Mitwirken sind uns dabei sehr wichtig.

Wir bitten Sie alle, sich mit Ihrem Gebet und natürlich mit Ihren Ideen an diesem Prozess zu beteiligen. Kirche wird künftig nur in einem Miteinander lebendig

sein können. Deshalb brauchen wir auch Ihre Ideen und Vorschläge. So können Sie Ihre Ideen und Vorschläge weitergeben:

- Sie können jeden aus unserem Pastoralteam ansprechen.
- Schreiben Sie eine Mail an: zukunft@pg-ottmaring.de.
- Sprechen Sie die Mitglieder Ihres Pfarrgemeinderates an.

Wir freuen uns auf Ihre Beiträge!

Lasst uns gemeinsam in die Zukunft gehen – im Vertrauen darauf, dass Gott uns auf unserem Weg begleitet.

Herzlichst,
Ihr Pastoralteam
*(Pfarrer Martin Schnirch, Kaplan Dr. Manuel Beege,
Pater René Meier, Pfarrreferentin Monika Schwab)*

Gemeinsam glauben. Gemeinsam handeln – deine Pfarrgemeinde braucht dich!

Unsere Pfarrgemeinden leben von Menschen, die sich einbringen – mit ihren Talenten, ihrer Zeit und ihrem Herzen. Möchtest du Teil einer lebendigen Gemeinschaft sein? **Dann mach mit!**

Es gibt viele Möglichkeiten, aktiv zu werden! Hier nur einige Beispiele:

Besuche bei Kranken & Älteren: Schenke Zeit, ein Lächeln und ein offenes Ohr für Menschen, die nicht mehr selbst zur Gemeinde kommen können.

Gottesdienste mitgestalten: Ob als Lektor, Sänger oder sogar als Gottesdienstbeauftragter – deine Mitwirkung macht den Gottesdienst lebendig!

Glauben vertiefen bei „Bibel & Pizza“: Tausche dich mit anderen über die Bibel aus, stelle Fragen und stärke deinen Glauben – in entspannter Atmosphäre mit leckerem Essen.

Doch das ist längst nicht alles! Es gibt unzählige weitere Möglichkeiten, sich einzubringen – sei es in der Jugendarbeit, in der Musik, bei sozialen Projekten oder mit ganz neuen Ideen. Wir vertrauen darauf, dass in unserer Gemeinde viele Talente schlummern, die nur darauf warten, entdeckt zu werden. Und keine Sorge – für alle Aufgaben bieten wir die nötigen Schulungen und Begleitung an, damit du dich gut vorbereitet fühlst.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die sich bereits engagieren! Ihr seid das Herz unserer Gemeinde und zeigt, wie wertvoll es ist, gemeinsam zu glauben und zu handeln.

Interesse? Fragen? Eigene Ideen? Melde dich bei uns (Per Mail unter: zukunft@pg-ottmaring.de, bei unserem Pastoralteam oder den Mitgliedern von Pfarrgemeinderat oder Kirchenverwaltung in Deiner Gemeinde).

Wir freuen uns auf dich!

Erstkommunion: "Kommt her und esst"



53 Kinder aus unserer Pfarreiengemeinschaft machen sich in diesem Jahr auf den Weg zur Erstkommunion. „Kommt her und esst“ lautet das Motto der Kommunionvorbereitung.

Die Erstkommuniongottesdienste sind am 3. und 4. Mai 2025, jeweils um 9.30 Uhr und 11.00 Uhr in Ottmaring.

Beim ersten Begegnungstag im Januar konnten die Kinder in unterschiedlichen Workshops eine lebendige Gemeinschaft erleben. Es wurde gesungen, das Vater Unser gestaltet, Brot-Geschichten aus der Bibel entdeckt, gemeinsam gekocht und ein Schatzkästchen verziert.

Vorstellgottesdienste fanden in vielen Kirchen unserer Pfarreiengemeinschaft statt, die von Kindern und Eltern gestaltet



wurden. So konnten auch die Pfarrgemeinden ihre Kommunionkinder erleben.

Im März folgte der zweite Begegnungstag unter dem Thema "Brot ist mehr als nur zum Sattessen". Nach einer Begrüßung in der Kirche machten sich fünf Gruppen, begleitet von jeweils zwei Müttern, auf den Weg. Ein buntes Programm wartete auf die Kinder. Brot backen in der Pfarrhausküche, Singen in der Sakristei, Kreuze gestalten im Gemeinderaum. Im Pfarrhaus erzählte Pfarrer Schnirch in einer Geschichte, dass Brot viel mehr bedeuten kann, als sich damit satt zu essen. Auf dem Bauernhof von Familie Späth konnten die Kinder erleben, wie aus einem Getreidekorn ein Brot wird.



Dank vieler Eltern, die in der Vorbereitung, in der Durchführung und beim Aufräumen tatkräftig mit anpackten, wurde der Tag für unsere Kommunionkinder zu einem richtigen Erlebnis. „Kommt her und esst“, wie es im Kommunionthema heißt, wurde für die Kinder und beteiligte Erwachsene richtig erlebbar und es war zu spüren, wie viel Freude es macht, in der großen Gemeinschaft aus allen Gemeinden zusammen zu sein.

*Text: Sabina Haschner
Fotos: Korbinian Reitmeier*



... Rehrosbach:



Am Heiligen Abend fand in Rehrosbach wieder die Kindermette statt. Traditionell wurde das Krippenspiel von den Kommunionkindern aus Rehrosbach/Rinnenthal übernommen, unterstützt von älteren und jüngeren Kindern der Pfarrei.



In den vergangenen zehn Jahren gestalteten Katharina Steinhardt (2.v.r.) und Anna Sturm (r.) die Kindermette. Nun übernehmen Maria Glück (2.v.l.) und Barbara Schmid diese Aufgabe. Wir wünschen den beiden viel Erfolg und Freude mit der neuen Aufgabe.

Anna Sturm

... Freienried:



Wir danken Herrn René Claus von Aufwind herzlich für die Leihgabe der historischen Krippe aus dem 18. Jahrhundert.

Viele Besucherinnen und Besucher haben die kunstvolle Darstellung mit großem Interesse betrachtet und bestaunt. Die Krippe stellt die drei Bereiche der Verkündigung, der Geburt und die Vertreibung dar.

Vergelt's Gott Herrn von Aufwind, für das großzügige Zurverfügungstellen und das Aufstellen der Krippe!

Cathrin Köhler-Becke

In eigener Sache

Osterferien: Das Pfarrbüro ist vom 14.04.2025 bis 25.04.2025 geschlossen.

Im seelsorglichen Notfall können Sie über das Pfarrbüro die Telefonnummer erhalten, unter der ein Priester für Sie erreichbar ist.

... Bachern:



DANKE an alle Kinder, die am Krippenspiel teilgenommen haben und die Kindermette so einzigartig, sagenhaft und wunderschön gemacht haben!

DANKE auch an den Projektchor! Zum ersten Mal gab es die Weihnachtsgeschichte als Musical.

Teresa Gorol

Terminierung von Mess-Intensionen

Wir legen großen Wert darauf, die Termine für die Mess-Intensionen ab Sommer gemäß Ihren Wünschen festzulegen.

Aus organisatorischen Gründen kann dies jedoch nicht immer garantiert werden. Wir bitten um Ihr Verständnis.

... Eurasburg:



Viel Spaß beim Bowling

Am 19. Januar durften unsere Minis einen tollen Ausflug ins City Bowling Augsburg erleben – ein Weihnachtsgeschenk, das für jede Menge Spaß und Gemeinschaft gesorgt hat. Solche Erlebnisse stärken unseren Zusammenhalt und machen die Ministrantenarbeit schöner!

Osterkerzenverkauf am 12. April 2025

Damit wir auch in Zukunft solche Aktionen planen können, laden wir herzlich zum Osterkerzenverkauf in die Kirche in Eurasburg ein: **Samstag, 12. April 2025, um 18.30 Uhr**, nach der Vorabendmesse. Mit dem Kauf einer Kerze unterstützen Sie unsere Ministrantenarbeit und ermöglichen weitere gemeinsame Unternehmungen. Wir freuen uns über jede verkaufte Osterkerze und bedanken uns herzlich!

Pia Warnberger, Katharina Einertshofer und Sarah Trübenbacher, Oberministranten Eurasburg

Kinderbibeltag: Mut, Vertrauen & viel Freude



Am Buß- und Betttag fand im Rathaus Eurasburg ein fröhlicher Kinderbibeltag statt. 45 Kinder im Alter von 5 bis 10 Jahren kamen zusammen, um sich mit dem Thema „Mut und Vertrauen“ zu beschäftigen.



Gestaltet wurde der Tag von sieben engagierten Firmlingen aus dem Jahrgang 2024, die mit viel Herzblut und Kreativität die Kinder begleiteten.



In drei Altersgruppen hörten und spielten die Kinder spannende Bibelgeschichten von Menschen, die mit Gottes Hilfe mutig wurden: Mose, Noah, David und



Goliath standen im Mittelpunkt und sorgten für Staunen und Begeisterung.



Neben den Geschichten gab es viel Zeit zum Spielen, Basteln und gemeinsamen Lachen – so wurde die Gemeinschaft für alle erfahrbar.



Zum Mittagessen gab es Pizza, bevor der Tag mit einer Dankesrunde endete. Viele Kinder waren sich einig: „Wir freuen uns schon auf das nächste Mal!“ Sogar schüchterne Kinder gingen am Ende fröhlich und gestärkt nach Hause.

Weltgebetstag der Frauen 2025 in Eurasburg



„Wir sind wunderbar geschaffen – und die Schöpfung mit uns“: Unter diesem Motto stand der diesjährige Weltgebetstag der Frauen, der in diesem Jahr von Frauen der Cookinseln vorbereitet wurde. Die Cookinseln liegen im Pazifik zwischen Neuseeland und Amerika. Die Vision des Weltgebetstags ist es, eine Welt zu gestalten, in der alle Frauen selbstbestimmt und in Würde leben können.

Mit einem herzlichen „Kia orana“ – der traditionellen Begrüßung in der Maori-

Sprache – begann der Abend. Dieser Gruß bedeutet weit mehr als nur „Hallo“. Es drückt den Wunsch aus: „Mögest du lange und gut leben, mögest du leuchten wie die Sonne und mit den Wellen tanzen.“

Im Laufe des Abends sahen die Teilnehmerinnen einen eindrucksvollen Film über die Cookinseln und hörten die bewegenden Lebensgeschichten von drei Frauen, die von ihrem Alltag, ihren Sorgen, ihrer Hoffnung und ihrem Glauben erzählten. Gemeinsames Singen und Beten verband die Besucherinnen und schuf eine besondere Atmosphäre der Verbundenheit. Zum Ausklang des Abends wurde zu Tee und Mango eingeladen – ein gemütlicher Abschluss voller Begegnung und Austausch.

Ein herzliches Dankeschön gilt dem Vorbereitungsteam für diesen gelungenen und inspirierenden Abend!

Kindersegnung mit Friedolin

Am Samstag, den 18. Januar, trafen sich zahlreiche Kinder in der Kirche in Ottmaring zu einer besonderen Begegnung mit Friedolin. Mit Hilfe von biblischen Figuren wurde die Geschichte von der Segnung der Kinder anschaulich erzählt und zum Leben erweckt. Die Kinder hörten gespannt



zu und durften erleben, wie sehr Jesus die Kinder liebt und willkommen heißt. Zum Abschluss segnete Kaplan Manuel Beege jedes Kind persönlich. Mit dem Lied „Gott hat alle Kinder lieb“ im Herzen verließen die Kinder gestärkt und begleitet von Gottes Liebe die Kirche.

Erneuerung & Verabschiedungen

Neuer Emporenprospekt in Freienried



In der Filiationkirche St. Antonius von Padua in Freienried wurde der Prospekt der Empore erneuert. Das war nötig, da das Holz der bisherigen Verkleidung der Empore vom Holzwurm befallen war.

Unter der fachkundigen Beratung von Herrn Felix Landgraf, dem Kunstbeauftragten des Bistums Augsburg, hatte die Schreinerei Konrad aus Adelshausen das Holz erneuert und der Restaurator René Claus von Aufwind, der selbst in Freienried lebt und Mitglied der dortigen Kirchenverwaltung ist, die Fassung nach dem Vorbild der bisherigen angebracht.

Den Prospekt zieren an der Unterseite zwölf farbige Vierecke. Sie sollen die zwölf Edelsteine



darstellen, die Grundsteine des Himmlischen Jerusalems, von denen das letzte Buch der Bibel (Offb 21, 19-21) berichtet. Außerdem findet man – verteilt über die ganze Fläche – drei keine Quadrate, die den Dreifaltigen Gott (Blau für Gott Vater,

Rot für Jesus Christus und Gelb/Gold für den Heiligen Geist) symbolisieren.

Felix Landgraf erläuterte den versammelten Gottesdienstbesuchern kurz die Geschichte und Bedeutung der ganzen Ausmalung in der Kirche, deren Bestandteil auch der erneuerte Prospekt ist.

Kirchenpflegerin Cathrin Köhler-Becke lobte die gute Zusammenarbeit mit Schreiner und Restaurator und bedankte sich ebenso wie Pfarrer Martin Schnirch bei allen, die das gelungene Projekt möglich gemacht und durchgeführt haben.

Verabschiedung langjähriger ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Ehrenamtliches Engagement ist für das Leben einer Pfarrgemeinde lebenswichtig. Das betonte Pfarrer Martin Schnirch am Sonntag in der Filiationkirche St. Antonius in Freienried. Es sei aber nach jahrelangem Engagement auch völlig legitim, dass Ehrenamtliche ihr Engagement beenden und so anderen die Möglichkeit geben, sich aktiv einzubringen.

So verabschiedet er nach fünf- bzw. siebenjährigem Dienst Jugendliche aus dem Ministrantendienst. Die Gemeinde bedankte sich bei den Jugendlichen mit einem kleinen Geschenk.

Anschließend verabschiedete die Kirchenpflegerin Cathrin Köhler-Becke gemeinsam mit dem Pfarrer die aus der Kirchenverwaltung ausgeschiedenen. An erster Stelle Herr Erwin Gröninger, der dem Gremium insgesamt 36 Jahre

angehörte, 33 davon als Kirchenpfleger. In diese Zeit fielen neben den ganz normalen Aufgaben wie der Haushaltsführung für die Kirchenstiftung nicht nur die moderne Neugestaltung des Kirchenraumes in seiner heutigen Form. Auch die Renovierung der Orgel, der Bau und die Einrichtung des Gemeinderaums im Gemeinschaftshaus, der Beginn des inzwischen abgeschlossenen Neubaus der Toilettenanlage beim Leichenhaus und die Anbringung einer Turmuhr an der Kirche sind Erwin Gröninger maßgeblich zu verdanken.

Auch bei den bisherigen Mitgliedern der Kirchenverwaltung Adelheid Winkler (21 Jahre), Alfred Winter (6 Jahre), Andrea Roderer (6 Jahre) bedankten sich Kirchenpflegerin und Pfarrer für ihr Engagement. Als Zeichen des Dankes für



ihren Einsatz und ihre Verbundenheit mit der Kirche überreichten sie allen Verabschiedeten ein Stück aus dem alten Emporenprospekt, der wegen Schädlingsbefall hatte erneuert werden müssen. Jeder erhielt einen gemalten Edelstein, den Restaurator René Claus von Aufwind restauriert und natürlich vom Holzwurm befreit hatte.

Pfarreien Eurasburg und Freienried:

50-jähriges Jubiläum als Kirchenmusiker



Die Gemeinden Eurasburg und Freienried gratulierten Herrn Bernhard Erhart zu seinem 50-jährigen Jubiläum als Kirchenmusiker.

Glückwünsche und der bischöfliche Segen kamen von Bischof Bertram Meier in Form einer Urkunde.

Pfarrer Martin Schnirch und Kirchenpfleger Rudolf Walleczek sprachen im Anschluss an einen Gottesdienst im Namen der Gemeinden den besten Dank für seinen treuen Dienst an den Orgeln und die gute musikalische Gestaltung der Gottesdienste aus. Bei Frau Erhart bedankten sie sich mit einem Blumenstrauß für die Unterstützung ihres Gatten.

Rudolf Walleczek

Pfarreiengemeinschaft Ottmaring: Sternsinger-Aktion 2025

Wieder waren in unserer Pfarreiengemeinschaft die Heiligen Drei Könige unterwegs.

„Erhebt eure Stimme! – Sternsingen für Kinderrechte“ lautete dieses Jahr das Motto. Denn noch immer ist die Not von Millionen von Kindern groß: 250 Millionen von ihnen, vor allem Mädchen, gehen weltweit nicht zur Schule. 160 Millionen Kinder müssen arbeiten, rund die Hälfte unter ausbeuterischen Bedingungen. Deshalb müssen wir die Rechte von Kindern weltweit stärken und ihre Umsetzung weiter vorantreiben.

So wurden Anfang des Jahres auch unsere Sternsinger in den Gemeinden ausgesandt.

An dieser Stelle sagen wir euch allen „herzlich Danke“, dass ihr euch auf den Weg gemacht habt.



St. Georg Bachern



St. Michael Ottmaring



St. Peter und Paul Rehrosbach &
St. Laurentius Rinnenthal



St. Philipp und Walburga Rohrbach



St. Johannes Baptist Paar
Gruppe 1



St. Antonius von Padua Freienried



St. Johannes Baptist Paar
Gruppe 1



Heilig Kreuz Eurasburg

Pfarrei St. Johannes Baptist Paar:

Neues Rundbogenfenster fürs Pfarrheim



Das Rundbogenfenster im Pfarrheim der Pfarrei St. Johannes Baptist Paar war über die Jahre undicht geworden. Da es aus Holz gefertigt war und an der Wetterseite lag, war es Wind und Wetter besonders stark ausgesetzt.

Nun konnte das Fenster dank des tatkräftigen Einsatzes von Thomas Menzinger und Martin Kastenhofer ausgetauscht werden. Die Arbeiten stellten eine grö-

ßere Herausforderung dar, da zunächst ein Gerüst aufgebaut werden musste. Dieses wurde uns von Josef Bradl (alias 'Desi') zur Verfügung gestellt.

Jetzt ist das Fenster wieder dicht – Regen und Wind bleiben draußen, und das Pfarrheim ist wieder bestens geschützt. Die Kirchenverwaltung bedankt sich herzlich für die Unterstützung.



STERNSINGER AKTION 2025

in Ottmaring, Rederzhhausen und Hügelschart

Angefangen hat unsere Aktion im November mit einem Filmeabend. Der bekannte Moderator „Willi wills wissen“ besuchte die Projekte in Kolumbien & Kenia, für die die Sternsinger heuer gesammelt haben.

Am 01.01.2025 wurden unsere 5 Sternsinger-Gruppen von Herrn Pfarrer Schnirch in der Abendmesse ausgesandt.



In den kommenden Tagen, vom 02. - 05. Januar waren unsere Mädls und Jungs in Ottmaring, Rederzhhausen und Hügelschart unterwegs.

Die Sternsinger haben die angemeldeten Haushalte besucht und am Sonntag Nachmittag war unser Standpunkt im Feuerwehrhaus Rederzhhausen, wo wir den Besuchern das Lied vorgesungen und den Segen mit nach Hause gegeben haben.

Ein ganz besonderes „Highlight“ war der Besuch im Ottmaringer Theater. Vor vielen Gästen haben unsere Sternsinger auf der Bühne den Segen verbreitet.

Lieber Theaterverein Ottmaring: Danke, dass wir bei euch zu Gast sein durften!

Ebenso sagen wir Danke an den SVO, bei denen wir beim Winterzauber vorbei schauen durften.



Nach dem feierlichen Gottesdienst am 06. Januar haben wir unsere diesjährige Aktion mit einem gemeinsamen Pizzaessen ausklingen lassen.

In den erfolgreichen Tagen und Ihrer großzügigen Unterstützung konnten wir einen Gesamtbetrag von **5.975,84€** sammeln.

Die Sternsinger sagen DANKE für Ihre Spende!

STERNSINGER AKTION 2025

Erhebt eure Stimme! - Sternsingen für Kinderrechte

Im Fokus der diesjährigen Aktion standen die Rechte von Kindern.
An vielen Orten dieser Welt werden die Kinderrechte massiv verletzt.

- 250 Millionen Kinder, vor allem Mädchen, gehen nicht zur Schule
- 160 Millionen Kinder müssen unter ausbeuterischen Bedingungen arbeiten gehen
- 43 Millionen Kinder und Jugendliche sind auf der Flucht und haben kein Zuhause
- Jedes 4. Kind weltweit ist unterernährt.

Deshalb ist es so wichtig, sich für die Rechte der Kinder stark zu machen.

Der Einsatz der Sternsinger-Aktion hilft unter anderem, dass besonders benachteiligte Kinder sich gut entwickeln, ihre Bedürfnisse ausdrücken und ihre Rechte umsetzen können.

In **Kolumbien**, einem von Konflikten gezeichneten Land, unterstützen die Sternsinger das Projekt „Benposta“.

Kinder und Jugendliche, die Gewalt, Vernachlässigung, Armut und die ständige Gefahr von Drogenhandel ausgesetzt sind, finden in „Benposta“ Zuflucht. Sie bekommen dort medizinische und psychologische Hilfe. Sie können zur Schule gehen werden zu eigenständigen Menschen herangezogen.

Auch in **Kenia** unterstützt die diesjährige Sternsinger-Aktion eine Missionsgemeinschaft in „Turkana“.

Diese setzt sich ganz besonders für die Bildung aller Kinder ein, auch für Mädchen. Zudem werden an der Schule Kinder verschiedener Volksgruppen gemeinsam unterrichtet. So lernen sie friedlich miteinander zu leben. Die Bildungsarbeit ist somit ein wichtiger Baustein für den Frieden.

Erhebt eure Stimme! Sternsingen für Kinderrechte

Für welches Kinderrecht machst DU dich STARK?

Hier ist Platz zum Aufschreiben



EIN PLATZ FÜR
KINDERRECHTE



Fasching & besinnlicher Start in die Fastenzeit

Die Kinder und das Team des Kindergartens St. Johannes Baptist in Paar hatten rund um den Fasching viel Grund zur Freude. Mit einer fröhlichen Faschingsparty und Kinderschminken feierten die Kinder ausgelassen in der Kita.



Besonders begeistert waren alle von dem anschließenden Faschingsumzug in Friedberg, bei dem Kinder und Eltern gemeinsam durch die Straßen zogen. Die Sonne strahlte mit den Kindern um die Wette. Ein prall gefüllter Bollerwagen mit allerlei „Guttis“ sorgte für strahlende Gesichter – großzügig wurden die Leckereien an Groß und Klein am Wegesrand verteilt. Mit viel Energie und Freude liefen alle Kinder beim Umzug mit und erlebten so einen unvergesslichen Tag.



Am Aschermittwoch wurde es dann ruhiger: Gemeinsam verabschiedeten sich die Kinder vom Fasching und begaben sich in die besinnliche Fastenzeit. Nach der traditionellen „Beerdigung“ des Faschings wurde den Kindern das Aschekreuz aufgetragen.

Im Geiste der Fastenzeit unterstützen die Kinder nun auch die Mesnerin bei der Gestaltung der Kirche. Jedes Kind bringt dafür einen Stein mit, auf den geschrieben wird, worauf



es in der Fastenzeit verzichten möchte. Diese besonderen Fastensteine werden dann gemeinsam in die Kirche gebracht und dort Teil der liturgischen Gestaltung. So erleben die Kinder nicht nur die Freude des Feierns, sondern auch das bewusste Innehalten und die Vorbereitung auf das Osterfest.

Ihr Kindergartenteam

Nistkästen für unsere Vogelwelt



Die Vorschulkinder des Kinderhauses Maria Heimsuchung haben am 14. Januar 2025 Großes geleistet. Gemeinsam mit ihren Familien setzten sie Hammer und Säge ein, um Nistkästen für Vögel zu bauen. Mit viel Spaß und Konzentration entstanden unter Anleitung zahlreiche kleine Vogelhäuschen. Das Projekt war nicht nur ein Riesenspaß, sondern förderte auch das Verständnis der Kinder für die Natur und die Bedeutung von artgerechtem Lebensraum für Vögel. Die fertigen Nistkästen werden nun in den Gärten der Kinder und im Umfeld des Kinderhauses aufgehängt, um unsere gefiederten Freunde willkommen zu heißen.

Ein großes Dankeschön geht an Josef Metzger fürs zurecht sägen der Vogelhäuser, die Zimmerei Fischer für die Holzspende, allen freiwilligen Bauhilfen und der Grundschule Eurasburg für den Werkraum.

Wer Interesse an einem Nistkasten-Bau-Set inklusive Anleitung hat, darf sich gerne beim Bund Naturschutz 08208/770 melden!

Tipps für einen vogelfreundlichen Garten



Gartenrotschwanz -
Foto: Birdpictures/Rosl Rößner

Wer seinen gefiederten Freunden nicht nur eine Unterkunft sondern auch Nahrung bieten will, sollte seinen Garten möglichst naturnah gestalten. Anlocken kann man die Vögel zum Beispiel mit einheimischen Blumen, Stauden, Sträucher und Bäumen, die eine große Auswahl an Samen und Früchten bieten. Denn was nützt die schönste Unterkunft, wenn es nichts zum Essen gibt.

Herzlichen Dank!

Herr Reindl hat für unser Kinderhaus wieder wunderschöne Holzbänke gebaut. Schön, dass es so wertvolle Menschen in unserer Pfarrei gibt. Wir freuen uns sehr!



Kinderhaus Maria Heimsuchung
und Bund Naturschutz

Kinderhaus St. Laurentius Rinnenthal:

Unsere Kinder in Eurasburg – weit mehr als ein Provisorium

Hochwasserschäden am Kindergarten Rinnenthal: Noch kein Datum für Rückkehr – Kinder genießen vorübergehende Unterkunft in Eurasburg

Es sind noch freie Plätze für Kinder ab einem Jahr verfügbar! Interessierte Eltern können ihre Kinder über das Portal Little Bird – <https://portal.little-bird.de/Friedberg> – anmelden oder sich direkt im Kindergarten unter Telefon 08208 1255 informieren.

Das Kinderhaus Laurentius Rinnenthal wurde im vergangenen Jahr durch ein schweres Hochwasser massiv beschädigt. Noch immer ist unklar, wann die Sanierungsarbeiten abgeschlossen sein werden und die Kinder wieder in ihre gewohnte Umgebung zurückkehren können. Bis dahin sind die Kindergartengruppen provisorisch – aber gut – im Kinderhaus Maria Heimsuchung in Eurasburg untergebracht.

Die Gemeinde Eurasburg zögerte nicht, dem Kindergarten Rinnenthal vorübergehend Asyl zu gewähren, und stellt die lichtdurchfluteten Räumlichkeiten im Untergeschoss des Hauses zur Verfügung.



Dort haben die Kinder nicht nur einen großen Gruppenraum für die Kindergartenkinder und einen separaten Raum für die Krippenkinder, sondern dürfen auch das Malatelier und den großen Turnraum (siehe Bilder unten) nutzen.





Der weitläufige Garten des Kinderhauses bietet ausreichend Platz für alle Kinder, und sogar der beliebte Fuhrpark mit Traktoren, Bobbycars sowie Rollern aus Rinnenthal konnte mit umziehen und wird nun im Außenbereich begeistert genutzt.

„Die Kinder haben sich schnell eingelebt und fühlen sich in den neuen Räumlichkeiten sichtlich wohl“, berichtet Kindergartenleitung Carolin Epple. Dank des engagierten Einsatzes des pädagogischen Teams sowie der guten Zusammen-

arbeit mit dem Personal des Kinderhauses Maria Heimsuchung konnte eine verlässliche und kindgerechte Übergangslösung geschaffen werden. Dies ist auch dem Träger, die Katholische Filialkirchenstiftung St. Laurentius Rinnenthal, sehr wichtig.

Ein genauer Zeitpunkt für die Rückkehr nach Rinnenthal kann derzeit noch nicht genannt werden. Die Sanierungsarbeiten gestalten sich als herausfordernd, und bislang fehlt eine konkrete Perspektive für den Wiedereinzug. Dennoch müssen sich Eltern keine Sorgen machen: Die Kinder sind in Eurasburg bestens betreut und genießen eine erfüllte Kindergartenzeit.

Ein herzlicher Dank gilt der Gemeinde Eurasburg und der Kindergartenleitung Anna Sturm für die schnelle und unkomplizierte Unterstützung sowie den Erzieherinnen, die den Umzug und den neuen Alltag mit viel Engagement und Herzlichkeit begleiten.

Pfarreiengemeinschaft Ottmaring:

Priesterweihe von Pater Augustinus



(Diakonweihe durch Weihbischof Rupert Graf zu Stolberg-Stolberg)

Am Samstag, 21. Juni 2025 ereignet sich für mich ein großer Tag. Ich werde an diesem Tag in der Stiftskirche St. Peter und Paul in Weyarn zum Priester

geweiht. Die Weihe erhalte ich durch Reinhard Kardinal Marx, Erzbischof von München und Freising. Diese wird durch Gebet und Handauflegung in einem Gottesdienst gespendet.

Die meisten von Ihnen kennen mich bereits, da ich seit Dezember 2023 in der Pfarreiengemeinschaft Ottmaring als Praktikant und seit April 2024 als Diakon tätig bin. Ich fühle mich bei Ihnen in der Pfarreiengemeinschaft sehr wohl und auch aufgenommen. Darum möchte ich Sie hiermit herzlich zur Teilnahme an meiner Priesterweihe, die im Rahmen einer feierlichen Messe stattfindet, einladen.

Für die Fahrt nach Weyarn wird ein Bus organisiert werden. **Anmeldungen zur Mitfahrt bitte im Pfarrbüro bis Donnerstag 05.06.2025.** Der Unkostenbeitrag beträgt 25,00 Euro pro

Person. Ich würde mich freuen, wenn Sie an diesem für mich sehr wichtigen Tag mit dabei sind.

Ab dem 29. Juni 2025 werde ich an den Sonntagsgottesdiensten in den jeweiligen Pfarrkirchen den Primizsegen

spenden. Zum Abschluss bitte ich nun noch um Ihr begleitendes Gebet.

Vergelt's Gott!

Ihr

Pater Augustinus

Pfarreiengemeinschaft Ottmaring: Feier der Ehejubiläen



Ein besonderes Jubiläum verdient eine besondere Würdigung: Anfang Februar lud die Pfarreiengemeinschaft Ottmaring alle Ehepaare ein, die seit 25 Jahren oder länger verheiratet sind.

17 Paare folgten der Einladung und feierten gemeinsam den „Tag der Ehejubilare“ in der Pfarrkirche St. Johannes Baptist in Paar. Ein besonderes Highlight war die Ehrung eines Paares, das auf beeindruckende 65 gemeinsame Ehejahre zurückblicken kann. Sie konnten somit die Eiserne Hochzeit feiern.

Der Nachmittag begann mit einer feierlichen Andacht mit Pfarrer Martin

Schnirch, in der die Paare für ihren gemeinsamen Lebensweg gesegnet wurden. Im Anschluss bot das gemütliche Beisammensein bei Kaffee und Kuchen im Pfarrheim Gelegenheit zum Austausch und anregenden Gesprächen.

Die Feier war ein schöner Ausdruck der Wertschätzung und Dankbarkeit für die gemeinsamen Jahre der Ehepaare – ein Tag voller Erinnerungen, Begegnungen und gelebter Gemeinschaft. Die Organisation des Nachmittags übernahmen dankenswerterweise Mitglieder des Pastoralrates der Pfarreiengemeinschaft.

Vielklang – 30 Jahre Musik & Gemeinschaft



Wir, die Gesangsgruppe Vielklang, singen seit mehr als 30 Jahren zusammen. Einmal die Woche treffen wir uns, um neue und alte Gesangsstücke auszuarbeiten. Man kann uns auch auf Hochzeiten, Taufen und Beerdigungen hören.



Am dritten Advent hatten wir zu einer besonderen gemeinsamen Zeit in die Kapelle St. Ursula in Harthausen eingeladen. Mit Liedern und Texten zum Thema „Menschen wie Engel“ konnten sich die 90 Besucher stimmungsvoll auf Weihnachten vorbereiten.

Im Februar dieses Jahr nahmen wir an einem Konzert der Chöre der Pfarreiengemeinschaft in der Ottmaringer Kirche teil. Das war wunderschön und hat allen Mitwirkenden sehr gut gefallen.

Die Geselligkeit kommt bei uns natürlich auch nicht zu kurz. Zum Beispiel fahren wir einmal im Jahr zu einem gemeinsamen Wochenende in die Berge. Die letzten Jahre waren wir in einem Selbstversorger-Haus in Reit im Winkl.

Maiandacht in der Griesbachmühle

Am **Sonntag, 4. Mai 2025, um 14 Uhr** gibt es wieder unsere traditionelle Maiandacht in der Griesbachmühle. Das Thema in diesem Jahr ist: 'Blühendes Leben - Maria'. Wir sind schon gespannt, wie es euch gefällt. Wie üblich gibt es im Anschluss wieder Kaffee und Kuchen und die Möglichkeit zusammen nette Stunden zu verbringen.

Wir freuen uns auf Euch.

Euer Vielklang

Ehrenamtliches Engagement im Mittelpunkt



Der Tag begann festlich mit einem Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Michael in Ottmaring. Ministrantinnen und Ministranten aus allen Pfarreien der Gemeinschaft übernahmen gemeinsam den Dienst am Altar und machten so sichtbar, was das Ehrenamt bedeutet: gemeinsam wirken und Glauben leben.

Im Anschluss an den Gottesdienst begrüßte Pfarrer Martin Schnirch rund 200 Gäste im Begegnungszentrum Ottmaring. „Mit unserem Team hatten wir uns schon lange gewünscht, alle Engagierten einmal zusammen einzuladen“, so Pfarrer Schnirch. Neben dem Wunsch, persönlich Danke zu sagen, sei es ihnen auch wichtig gewesen, zu zeigen, wie viele Menschen in der Pfarreiengemeinschaft aktiv sind und das Gemeindeleben gestalten.

Pfarrer Schnirch würdigte in seiner Ansprache die große Bandbreite des ehrenamtlichen Engagements: Vom liturgischen Dienst der rund 120 Ministranten, Lektoren, Kommunionhelfer und Kirchenmusiker über die vielen Menschen, die Gottesdienste und Feste vorbereiten,

bis hin zu den Gruppen und Einzelnen, die sich um die Pflege und den Erhalt der Kirchen und Pfarrheime kümmern. Auch die Religionslehrerinnen und -lehrer, die Firm- und Erstkommunionsteams sowie die Verantwortlichen für Bibel- und Gesprächskreise fanden besondere Erwähnung.

Neben der spirituellen Arbeit betonte Pfarrer Schnirch auch den sozialen Auftrag der Kirche: „In unseren fünf Kindertagesstätten kümmern sich über 90 Mitarbeitende um mehr als 400 Kinder – unterstützt von ehrenamtlichen Kindergartenverwaltern und Elternbeiräten.“ Auch die Sternsingeraktionen, Hilfsprojekte für Partnerkirchen im Ausland, Seniorenkreise, Krankenbesuche sowie spontane Nachbarschaftshilfen seien Ausdruck des lebendigen Miteinanders vor Ort.

Nicht vergessen wurden die Helferinnen und Helfer, die bei Festen, Prozessionen und in der Öffentlichkeitsarbeit aktiv sind. Besonders hob Pfarrer Schnirch die Feuerwehren hervor, die aus Mitgliedern unserer Gemeinden bestehen und nicht nur im Katastrophenfall, sondern auch im Alltag eng mit den Pfarreien vor Ort verbunden sind.

Ein Dank galt auch den Gremien der Pfarreiengemeinschaft, insbesondere den Pfarrgemeinderäten, dem Pastoralrat und den Kirchenverwaltungen, die gemeinsam mit dem Seelsorgeteam die Arbeit vor Ort koordinieren und gestalten. Zum Abschluss stellte Pfarrer Schnirch das gesamte hauptamtliche Team der Pfarreiengemeinschaft vor und überreichte allen symbolisch ein „Merci“. Da-



nach folgte ein gemeinsames Mittagessen, bei dem es bei guter Stimmung viele Gespräche und Begegnungen gab.

Ein gelungener Tag, der sichtbar machte, wie bunt und vielfältig das Engagement in der Pfarreiengemeinschaft Ottmaring ist.

Ehrenamtliches Engagement ist heute wichtiger denn je. Die Kirche steht in unserer Zeit vor großen Herausforderungen und Veränderungen. Strukturen wandeln sich, Ressourcen werden knapper und viele Aufgaben, die früher selbstverständlich von Hauptamtlichen übernommen wurden, liegen heute oft in den Händen von Ehrenamtlichen. Gerade deshalb ist es von großer Bedeutung, dass sich so viele Menschen mit ihren Begabungen und ihrem Glauben in das Leben der Kirche einbringen. Die Vielfalt der Ehrenamtlichen – ob jung oder alt, ob bei liturgischen Diensten, in der sozialen Arbeit, bei der Kinder- und Jugendarbeit oder im organisatorischen Bereich – zeigt, dass Kirche lebendig bleibt, wenn Menschen sich verantwortlich fühlen und bereit sind, mitzugestalten. Gemeinsam arbeiten wir daran, die Kirche vor Ort in eine gute und tragfähige Zukunft zu führen, offen für alle Generationen und im Bewusstsein, dass wir als Gemeinschaft stark sind und voneinander lernen können.

Impressum:

Pfarreiengemeinschaft Ottmaring
St.-Michaels-Platz 7
86316 Friedberg-Ottmaring
Telefon 0821 602183
www.pg-ottmaring.de

Verantwortlicher:

Pfarrer Martin Schnirch

Exemplare: 3.300 Stück

Erscheinungsweise: 3 x pro Jahr

Verteilung: An alle Haushalte in der Pfarreiengemeinschaft

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe (erscheint vor den Sommerferien 2025) ist der 20. Juni 2025.

Wir freuen uns auf Ihre Beiträge und Anregungen an:
presse@pg-ottmaring.de.

Um eine gute Druckqualität zu erzielen, senden Sie uns bitte Bilder in hoher Auflösung als Bilddatei, Plakate etc. als PDF-Datei.

Bildernachweis:

Titel: Anton Oberfrank

Möchten Sie auf dem Laufenden bleiben? Dann melden Sie sich gerne auf unserer Website für den Newsletter an.

Redaktionsschluss für den nächsten Gottesdienstanzeiger:

Der Redaktionsschluss für den nächsten Gottesdienstanzeiger für die Zeit vom 01.06.2025 bis 29.06.2025 ist der Montag, 12. Mai 2025.

Fünf Chöre, eine Botschaft – Musik verbindet



Ein gutes Echo fand das Konzert der fünf Chöre der Pfarreiengemeinschaft Ottmaring am Sonntag in der Pfarrkirche St. Michael.

Eingerahmt von zwei Orgelstücken, präsentiert von Patrick Gebser aus Augsburg boten die insgesamt fast 60 Sängerinnen und Sänger von Cantus-Chor (Bachern), Elija (Ottmaring), Klangfarben (Ottmaring), Singfreu(n)de Eurasburg und Vielklang (Paar-Harthausen) je zwei Lieder aus dem Bereich Neues geistliches Lied und Gospel. Pfarrer Martin Schnirch, der durch das Programm geführt hatte, sagte nach dem Konzert: „Man spürt die Freude, die alle beim Singen haben. Wie das gemeinsame Singen alle – trotz ihrer Unterschiedlichkeit – zusammenbringt. Die Chöre machen vor, wie wichtig das aufeinander Hören und das Miteinander gerade in diesen Tagen sind.“

Die Begeisterung der Mitwirkenden übertrug sich auch auf die zahlreichen Zuhörerinnen und Zuhörer, von denen viele im Anschluss an das Konzert noch im Foyer der Kirche zusammenstanden und bei Punsch und Glühwein miteinander in rege Gespräche kamen.

Pfarrei St. Michael Ottmaring:

Aktion Edelfrieda: Neues aus Simbabwe Bei Sonnenaufgang auf den Weg



„Manche machen sich schon bei Sonnenaufgang auf den Weg, um pünktlich zu sein,“ so schreibt unsere Koordinatorin Sr. Rosemary aus Simbabwe. Insgesamt 700 Witwen

und Waisen, sonstige Bedürftige und Kranke konnten an vier zentralen Orten mithilfe Ihrer Spenden zu Weihnachten „ein Festmahl“ genießen: Maisbrei oder Reis, Fleisch – was es sonst fast nie gibt, Gemüse und Brötchen – dazu einen Saft oder süßes Getränk. Natürlich darf die Bescherung nicht fehlen als krönender Abschluss: „Jede Familie geht mit einem Lebensmittel Paket, sowie Seife, Kleidung oder Schuhe und wenn möglich Süßigkeiten heim.“



Ein weiterer Schwerpunkt unserer bzw. Ihrer Hilfe war die Unterstützung der drei von den Missionsdominikanerinnen betreuten Krankenhäuser. Dabei lag der Fokus ganz besonders auf dem St. Theresa Hospital. Dort brannte, wie wir schon berichtet haben, ein Schwesternheim und damit die Wohn- und Ausbildungsstätte für knapp 150 Mitarbeitende

ab. Die Menschen, deren Ziel es ist, den Ärmsten der Armen gerade in ländlichen Gebieten beizustehen, brauchen nun selbst Unterstützung, um Ihren Dienst für die dortige Geburtsstation und die 180 Wöchnerinnen weiter ausüben zu können. Gleichzeitig ist der Wiederaufbau der Ausbildungsstätte Nachwuchsförderung sowie Hilfe zur Selbsthilfe im eigenen Land.

Zusammen mit dem Kindermissionswerk unterstützen wir auch eine dominikanische Einrichtung, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, hörgeschädigten Lernenden eine bessere Zukunft zu ermöglichen. Hier hilft Ihr Beitrag mit, dass Unterrichtsmaterialien und Schulgeld beschafft werden können und die sukzessive Sanierung des Internats, der einzigen Schule für Gehörlose in ganz Simbabwe, weitergehen kann. Die Schwestern vor Ort haben uns geschrieben: *„Für uns ist das größte Geschenk, die Dankbarkeit und Freude mitzuerleben. Im Namen Aller, die beschenkt wurden ein ganz herzliches Vergelt's Gott.“* Diesem Dank schließen wir uns an und sagen allen unseren Spendern und Wohltätern auf diesem Weg von Herzen Dankeschön oder (in der Landessprache) „Tatenda“!

Wenn Sie helfen wollen, Kindern eine Zukunft zu geben: **Konto Edelfrieda, IBAN: DE74 7206 9155 0001 8115 68.** Vielen Dank!

Dr. Nicole Finkl,
Kirchenverwaltung Ottmaring

Pfarrereingemeinschaft Ottmaring: Dem Geist Raum geben



Einen passenderen Titel für dieses Format könnte es nicht geben. Genau das geschieht auf überraschende Weise in jeder kreativen Auszeit. Ganz persönlich entwickeln sich innere Prozesse.

Die jeweiligen Themen mit ganzheitlichen Zugängen, mit Körper und Geist, aus unterschiedlichen humanwissenschaftlichen Blickwinkeln beleuchtet, Impulsgedanken, Reflexion, Austausch, kreative Ausdrucksformen, Übungen, biblischer Verortung, Zeiten des Gebets... all das eröffnet vielfältige, tiefe Zugänge. So hat auch die mit Bibliodrama gestaltete Auszeit Anfang Februar mit der Thematik **„In stürmischen Zeiten“** biblische Erzählungen aus dem Leben von dem Propheten Elia, wie auch das Erlebnis der Jünger Jesu beim Sturm auf dem See tiefe eigene Zugänge ermöglicht, die nachhaltig wirken. So eine Teilnehmerin: *„Das Wochenende war wunderbar - ich bleibe weiter die Jüngerin, die mit Jesus das Gespräch sucht.“*

Feedbacks wie *„Ich habe eine neue Freiheit gefunden und die Kraft für die nächsten Schritte.“* *„Hier in Ottmaring spüre ich Gott verortet“*, versetzen uns Programmgestalterinnen der Auszeiten immer wieder neu in Staunen und Dankbarkeit.

Herzliche Einladung zur nächsten Auszeit vom **9. bis 10. Mai 2025** mit dem



Thema „Nähe und Distanz“ sich öffnende Räume. Diese findet im Begegnungszentrum statt.

Ester Klein

Kirche St. Philipp und Walburga in Rohrbach:



In der Filialkirche in Rohrbach haben die geplanten Bauarbeiten begonnen. Um die Aussteifung des Dachstuhls vor-

zunehmen, wird im Innenraum ein Schutzgerüst aufgestellt, um vor herabfallenden Teilen zu sichern. Die Arbeiten werden voraussichtlich bis September 2025 andauern; die Gottesdienste finden vorerst wie gewohnt statt. Wir bitten um Verständnis für eventuell entstehende Unannehmlichkeiten und danken für Ihre Geduld.



Gottesdienstordnung

Bachern – Ottmaring – Paar – Rehrosbach

und

Kirchenanzeiger

vom 12. 04. - 01. 06.2025

Abk: BAC = Bachern, EUR = Eurasburg, FRE = Freienried, HÜG = Hügelshart
OMG = Ottmaring, ÖLZ = Begegnungszentrum, PAA = Paar
RED = Rederzhausen, REH = Rehrosbach, RIN = Rinnenthal, ROH = Rohrbach

Samstag, 12.4. **Hl. Zeno, Bischof v. Verona**

- 12:00 Uhr ÖLZ Messe
18:30 Uhr EUR Sonntagvorabendmesse für Maximilian Baumann (MM) / Leo Meßner, anschließend Osterkerzenverkauf der Ministranten
18:30 Uhr BAC Sonntagvorabendmesse zum Palmsonntag - Familiengottesdienst - Die Kinder treffen sich vor der Kirche mit den Palmbuschen. Christine (JM) u. Johann Rieger, Hedwig Buchmann / Maria u. Benno Losinger mit Verwandtschaft u. Anna u. Josef Guttmann m. Verwandtschaft / Eltern Motzko, Eltern Pfaffenzeller u. Söhne, Wally u. Xaver Liedl / Benedikt Völk (JM)

Sonntag, 13.4. **PALMSONNTAG**

Kollekte für das Hl. Land

- Uhr REH Osterkerzenverkauf der KLJB REH/RIN
8:30 Uhr REH Palmweihe mit anschl. Messe für Peter Aumiller / Dora und Helmut Strobl
8:30 Uhr PAA Palmweihe mit anschl. Messe und Osterkerzenverkauf vor und nach der Messe im Pfarrheim. Messe für Schwester Hildeberta Meßner / Anton Steinhart / Josef und Johanna Greppmair / Johann und Josef Steinhart / Späth Rosa / Anna Mahl, Eltern Sandmeir, Andreas Sandmeir u. Helene Baur / Bernhardine und Fritz Menzinger
10:00 Uhr FRE Palmweihe mit anschl. Messe für Elfriede Schreier (JM) mit Eltern / Katharina Mayr / Rudolf und Elisabeth Ebenhöf / Magdalena (JM) u. Max Gröninger / Katharina und Ferdinand Jung
10:00 Uhr OMG Palmweihe am Kirchplatz, anschl. Messe für Regina Neumeir mit Verwandtschaft / Eltern Funk-Schweiger / Werner Winkler mit Josef und Walli Neumair / Josef und Maria Magg (JM) mit Sohn Richard / Margarete Lindermaier (JM) / ➔

Anton u. Franziska Holzmüller / Magdalena Bichler (JM) mit Michael Bichler / Hedwig Schlemmer (JM) mit Tochter Christine / Konrad Thurner (JM) mit Eltern und Geschwister / Michael, Rosmarie und Christian Bichler / Magdalena Lechner

11:15 Uhr OMG Tauffeier
12:00 Uhr ÖLZ Messe
14:00 Uhr OMG Palmsonntagsspaziergang für Familien, Treffpunkt Kirchplatz St. Michael

Montag, 14.4. Montag der Karwoche

9:00 Uhr OMG Messe für Theresia Helfer mit Josef und Michael
19:15 Uhr ÖLZ Messe

Dienstag, 15.4. Dienstag der Karwoche

19:00 Uhr EUR Wortgottesfeier
19:15 Uhr ÖLZ Messe

Mittwoch, 16.4. Mittwoch der Karwoche

10:00 Uhr Chrisammesse im Hohen Dom Augsburg

Donnerstag, 17.4. Gründonnerstag

19:00 Uhr OMG Abendmahlfeier mit Fußwaschung für die ganze PG

Freitag, 18.4. KARFREITAG

9:00 Uhr BAC Kreuzwegandacht
9:00 Uhr PAA Kreuzwegandacht
9:00 Uhr OMG Kreuzwegandacht
9:30 Uhr RIN Kreuzwegandacht
10:00 Uhr FRE Kinderkreuzweg
10:00 Uhr FRE Kreuzwegandacht
11:00 Uhr REH Kinderkreuzweg (Treffpunkt Kirche St. Peter u. Paul)
14:00 Uhr REH Karfreitagsliturgie
14:00 Uhr OMG Karfreitagsliturgie
14:00 Uhr OMG Kinderkreuzweg
15:00 Uhr BAC Karfreitagsliturgie
16:00 Uhr EUR Karfreitagsliturgie, anschl. Betstunde
16:00 Uhr PAA Karfreitagsliturgie

Samstag, 19.4. Karsamstag

17:00 Uhr OMG Auferstehungsfeier für Kinder mit Speisenweihe
20:30 Uhr REH Auferstehungsfeier mit Speisenweihe
20:30 Uhr EUR Auferstehungsfeier mit Speisenweihe
20:30 Uhr PAA Auferstehungsfeier mit Speisenweihe

Sonntag, 20.4. HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN

6:00 Uhr BAC Auferstehungsfeier mit Speisenweihe
6:00 Uhr OMG Auferstehungsfeier mit Erwachsenentaufe - anschließend Osterfrühstück in der Seitenkapelle der Pfarrkirche. Speisen und Geschirr bitte selbst mitbringen. Kaffee und Tee werden vom Pfarrgemeinderat angeboten.
10:00 Uhr FRE Festgottesdienst, Messe für Thekla Lenker

- 10:00 Uhr BAC Familiengottesdienst mit Speisenweihe, Messe für Kreszenz Wittkopf (MM) / Erich Walkmann (MM) / Karl Kreis (MM), Therese Kreis und Georg Büchler
- 10:00 Uhr REH Festgottesdienst mit Speisenweihe, Messe für Paul Kramer (MM) / Thomas Kramer mit verstorbenen Angehörigen
- 12:00 Uhr ÖLZ Messe
- 18:30 Uhr PAA Festgottesdienst mit Speisenweihe, Messe für Engelbert Lerch (MM) und ehem. Mitglieder der FFW Paar-Harthausen / Michael Gastl jun. / Georg Trübenbacher (JM) mit Verwandtschaft Trübenbacher und Weichenberger / Stephanie Lorenz (JM) / Franz Bichler / Otto u. Maria Michl (JM)
- 18:30 Uhr OMG Festgottesdienst mit Speisenweihe und Tauffeier

Montag, 21.4. OSTERMONTAG

- 8:30 Uhr RIN Festgottesdienst, Messe für Michael Holzmüller /
- 9:00 Uhr ROH Festgottesdienst, Messe für Helmut Losinger (JM) / Margaretha u. Michael Schweizer mit Eltern u. Geschwistern u. Stefan und Josef Jehle u. Maximilian Echter / Philomena Wex (JM) / Georg und Monika Magg / Magdalena Straßer (JM) / Maria Frauenknecht (JM) / Anna, Josef und Helmut Baumgärtner
- 10:00 Uhr EUR Festgottesdienst, Messe für Otto Schlierf / Mathilde Osterhuber (JM) / Eltern u. Geschwister Asam / Eltern u. Geschwister Schlierf / Anton Thoma, Laszlo Molnar, Kreszenz und Anton Thoma / Dr. Otto Hebauer
- 10:00 Uhr PAA Festgottesdienst, Messe für Johann u. Katharina Leutgäb mit Anna Wenk / Herbert Augart / Geschwister Ziegenaus
- 19:15 Uhr ÖLZ Messe

Dienstag, 22.4. Dienstag der Osteroktav

- 19:15 Uhr ÖLZ Messe

Donnerstag, 24.4. Donnerstag der Osteroktav

- 18:00 Uhr Markuswallfahrt mit Hl. Messe in Herrgottsruh Treffpunkt am Kirchplatz in Ottmaring um 18:00 Uhr. Heilige Messe ca. 19 Uhr in Herrgottsruh Friedberg. Die Messe in Ottmaring entfällt.

Freitag, 25.4. Freitag der Osteroktav

- 9:00 Uhr OMG Messe
- 18:30 Uhr ÖLZ Messe
- 19:00 Uhr RIN Messe für Ignaz Schmaus (MM) / Anton u. Barbara Holzmüller mit Eltern / Viktoria u. Mathias Treffler mit Andreas / Anton Gilk / Josef Schmaus (MM) / Centa u. Innozenz Lindemeyer, Alfred Böckl u. Renate Brunner / Anni und Thomas Treffler / Alois und Viktoria Bradl / allen Schutzheiligen / Christl Kirchberger (JM) u. Erwin Glück

Samstag, 26.4. Samstag der Osteroktav

- 12:00 Uhr ÖLZ Messe
18:30 Uhr PAA Sonntagvorabendmesse für Josef u. Rosa Mahl, Renate Goldstein m. Tochter Julia Gerta Dworschak / Josefa Wagner / Maria Mayr

Sonntag, 27.4. 2. SONNTAG DER OSTERZEIT - Weißer Sonntag

- 8:30 Uhr OMG Messe für alle Lebenden und Verstorbenen der Pfarreiengemeinschaft und für Günther und Wilhelm Mühlbauer und Elisabeth Geiger mit verst. Angeh. / Robert u. Anna Schmaus / Eltern Wunder und Gilk und Therese Wunder / Anna und Xaver Kolper mit verstorbene Angehörige / Katharina Braun mit Sohn Thomas u. verstorbene Angehörige / Josef Dosch sen. (JM)
- 8:30 Uhr EUR Messe
10:00 Uhr BAC Patrozinium mit Verabschiedung von Pfr. Hanspeter Heinz musikalische Gestaltung: Blaskapelle Obergriesbach. Messe für Hermann Mayr (JM) / Erhard Proeck (MM) / Maria Gastl (JM) / Anton König / Annemarie Gastl (MM) / Maria und Georg Mayr
- 10:00 Uhr REH Messe
12:00 Uhr ÖLZ Messe

Montag, 28.4. Hl. Peter Chanel, Priester

- 9:00 Uhr OMG Messe für Josefa und Theresia Haller / Johann Erhard mit Eltern Weiß und Verwandtschaft
19:15 Uhr ÖLZ Messe

Dienstag, 29.4. Hl. Katharina von Siena, Ordensfrau, Kirchenlehrerin

- 18:30 Uhr ROH Bittgang zum Markustag, Treffpunkt am Feuerwehrhaus
19:00 Uhr REH Messe
19:00 Uhr ROH Messe für Alfred und Maria Steber / Theresia Fischer (JM) / Mathias Huber mit Eltern und Schwiegereltern / Maria Pangerl (JM)
19:15 Uhr ÖLZ Messe

Donnerstag, 1.5. MARIA, PATRONIN DES LANDES BAYERN

- 9:00 Uhr ROH Messe zum Patrozinium
10:00 Uhr OMG Messe
19:00 Uhr REH Maiandacht

Freitag, 2.5. Hl. Athanasius, Bischof u. hl. Sigismund, Märtyrer

- 14:00 Uhr OMG Proben für die Erstkommunion
18:30 Uhr RIN Rosenkranz für Priesternachwuchs
18:30 Uhr ÖLZ Messe
19:00 Uhr RIN Messe für Rosina und Max Rieger mit Sohn Maximilian und Schwiegersohn Egon / Karl u. Anna Erhart mit Margarete Rustler u. Familie Stich
19:00 Uhr PAA Messe für Anna Strassmair

Samstag, 3.5. Hl. Philippus u. hl. Jakobus, Apostel

- 9:30 Uhr OMG Erstkommuniongottesdienst
11:00 Uhr OMG Erstkommuniongottesdienst
11:00 Uhr BAC Tauffeier
12:00 Uhr ÖLZ Messe
18:30 Uhr ROH Floriansgottesdienst

Sonntag, 4.5. 3. SONNTAG DER OSTERZEIT

- 8:30 Uhr FRE Messe für Rudolf und Elisabeth Ebenhöf
8:30 Uhr PAA Messe für Alois und Olga Kastenhofer / Josef und Maria
Straßmair (JM) / Georg und Josefa Mair / Karl und Maria Mayr /
Christian Späth mit Eltern
9:30 Uhr OMG Erstkommuniongottesdienst
10:00 Uhr RIN Messe für Peter und Anna Treffler mit Maria Treffler / Magdalena
Frauenknecht / Johann Gutmann mit Eltern, Schwiegereltern und
Angehörige / Michael Losinger und Sohn mit Eltern Mahl / Maria
Holzmüller / Verstorbene Verwandtschaft Pfaffensteller und Friedl
11:00 Uhr OMG Erstkommuniongottesdienst
11:15 Uhr RIN Tauffeier
12:00 Uhr ÖLZ Messe
14:00 Uhr GRI Maiandacht - gestaltet vom Chor Vielklang
19:00 Uhr ROH Maiandacht zum Thema "Wunder geschehen"

Montag, 5.5. Hl. Godehard, Bischof

- 9:00 Uhr OMG Messe
19:15 Uhr ÖLZ Messe

Dienstag, 6.5. Dienstag der 3. Osterwoche

- 19:00 Uhr REH Messe für Viktoria u. Thomas Frauenknecht mit Sohn Thomas /
Hildegard Winter
19:00 Uhr ROH Messe für Johann u. Johanna Stöttner mit Tochter Hanni / Anton
(JM) und Balbina Losinger
19:15 Uhr ÖLZ Messe

Mittwoch, 7.5. Mittwoch der 3. Osterwoche

- 19:00 Uhr RED Messe für Georg und Juliane Steinherr / Hermann Heß (JM) /
Siegfried und Manfred Ohnheiser mit Elfriede Auerbach

Donnerstag, 8.5. Donnerstag der 3. Osterwoche

- 19:00 Uhr EUR Messe für Maria Menzinger (MM) / Martin Gail
19:00 Uhr OMG Messe für Hedwig und Georg Stachl / Robert u. Anna Schmaus

Freitag, 9.5. Sel. Maria Theresia Gerhardinger

- 9:00 Uhr OMG Messe
18:30 Uhr ÖLZ Messe
19:00 Uhr RIN Messe für Ignaz Schmaus (JM) / Andreas Treffler mit Eltern /
Josef Decker m. Geschwistern / Matthias Redl m. Eltern
19:00 Uhr PAA Messe

Samstag, 10.5. Samstag der 3. Osterwoche

- 12:00 Uhr ÖLZ Messe
18:30 Uhr EUR Sonntagvorabendmesse für Maximilian Baumann (MM)
18:30 Uhr OMG Sonntagvorabendmesse für alle Lebenden u. Verstorbenen der Pfarreiengemeinschaft und für Johann Ottilinger / Josef und Aloisia Drescher / Josef Schmuttermair (JM) und Johanna Eggerer, Martha Heiß u. verstorbene Angehörige

Sonntag, 11.5. 4. SONNTAG DER OSTERZEIT

- 8:30 Uhr REH Messe für Lorenz u. Viktoria Schmid mit Tochter Cilli / Johann Glück mit Eltern Glück, Eltern Kramer u. Angehörige
8:30 Uhr BAC Messe
10:00 Uhr FRE Messe für Maria Keller mit Johann und Tochter Edeltraud / Viktoria Huber / Johann Köppel mit Eltern
10:00 Uhr PAA Messe für Magdalena u. Jakob Gänswürger / Elisabeth Bucher (JM) / Herbert Scharnagl / Maria Naßl (JM) / Emma u. Karl Krämer mit Sohn Wolfgang / Hans Scholz und Brigitte Mahlzahn / Walter Türmer mit Eltern / Zita Schäfer mit Fritz und Josefa Huber / Straßmair Anna
12:00 Uhr ÖLZ Messe
19:00 Uhr BAC Maiandacht
19:00 Uhr RIN Maiandacht
19:00 Uhr PAA Maiandacht

Montag, 12.5. Hl. Nereus und Hl. Achilleus, hl. Pankratius, Märtyrer

- 9:00 Uhr OMG Messe für Ludwig Glas
19:15 Uhr ÖLZ Messe

Dienstag, 13.5. Dienstag der 4. Osterwoche

- 19:00 Uhr REH Messe für Getraud Friedl / Anna Habersetzer mit Angehörigen / Verwandtschaft Steinhardt u. Thalhofer
19:00 Uhr ROH Messe für Johann u. Theresia Fischer, Thymi Thudium / Verwandtschaft Menhofer und Wegele
19:15 Uhr ÖLZ Messe

Mittwoch, 14.5. Mittwoch der 4. Osterwoche

- 19:00 Uhr HÜG Messe für Jakob u. Anna Stemmer

Donnerstag, 15.5. Donnerstag der 4. Osterwoche

- 19:00 Uhr EUR Messe für Amalie und Leonhard Losinger / Maria und Alois Kolper / Roland Pospiech mit Eltern
19:00 Uhr OMG Messe für Josef u. Elisabeth Reichhuber mit Tochter Maria u. Michael Reichhuber

Freitag, 16.5. Hl. Johannes Nepomuk, Priester, Märtyrer

- 9:00 Uhr OMG Messe für Erna und Benno Ranger mit Sofie Eberle / Michael Wittmann mit Eltern Helfer, Schneider Wittmann und Schmid
12:00 Uhr OMG Dekanats-Ministrantentag Vorbereitung
18:30 Uhr ÖLZ Messe

- 19:00 Uhr RIN Messe für Alois und Maria Steinhard / Johann und Antonie Kirchberger / Erwin Käser mit Angehörigen
- 19:00 Uhr PAA Messe für Michael und Maria Schalk

Samstag, 17.5. Samstag der 4. Osterwoche

- 14:00 Uhr OMG Dekanats-Ministrantentag
- 12:00 Uhr ÖLZ Messe
- 18:30 Uhr PAA Festmesse zum 25-jährigen Priesterjubiläum von Pfr. Christoph Leutgäb und für Georg Trübenbacher mit Verwandtschaft Trübenbacher u. Weichenberger / Anna Mertl (JM) / Johann u. Katharina Leutgäb mit Anna Wenk / Franz Finkl u. Sebastian Schlatterer

Sonntag, 18.5. 5. SONNTAG DER OSTERZEIT

- 8:30 Uhr EUR Messe für Hedwig Diepold
- 8:30 Uhr RIN Messe für Michael Kirchberger m. Eltern u. Schwiegereltern / Centa u. Innozenz Lindemeyer, Alfred Böckl u. Renate Brunner / Erwin Glück (JM) u. Christl Kirchberger
- 10:00 Uhr OMG Floriansmesse der Feuerwehren Ottmaring, Rederzhausen & Hügelshart und für Maria Christiana Büchs / Familie Baumgartner und Angehörige - anschließend Frühschoppen im Feuerwehrhaus Rederzhausen
- 10:00 Uhr BAC Messe für Kreszenz Wittkopf (JM) / Erich Walkmann (MM) / Erhard Proeck (MM) / Maria u. Johann Kreißl / Leonhard u. Maria Gastl (JM) mit Maria Gastl / Annemarie Gastl (MM) / Karl Kreis (MM) / Herbert Meir
- 11:00 Uhr OMG Tauffeier
- 12:00 Uhr ÖLZ Messe
- 19:00 Uhr OMG Maiandacht gestaltet vom Pfarrgemeinderat und den Andechswallfahrern
- 19:00 Uhr FRE feierliche Maiandacht
- 19:00 Uhr HAR Maiandacht in der Kapelle St. Ursula Harthausen

Montag, 19.5. Montag der 5. Osterwoche

- 9:00 Uhr OMG Messe
- 19:15 Uhr ÖLZ Messe

Dienstag, 20.5. Hl. Bernhardin v. Siena, Ordenspriester, Volksprediger

- 19:00 Uhr REH Messe für Paul und Katharina Fischer mit verst. Angeh. / Maria und Stefan Hodes / Dora Stobl / Maria und Thomas Völk
- 19:00 Uhr EUR Wortgottesfeier
- 19:00 Uhr ROH Messe für Josef und Viktoria Wex / Erna und Josef Jais / Anna, Josef und Helmut Baumgärtner
- 19:15 Uhr ÖLZ Messe

Mittwoch, 21.5. Hl. Hermann Josef, Ordenspriester, Mystiker

- 19:00 Uhr BAC Messe für Konrad u. Kreszenz Frießenegger, Anna Rieger u. Theres Rauchenecker / Johann Manhart und Eltern und Familie Kinzel

19:00 Uhr RED Messe für Franziska u. Xaver Bescheider m. Tochter Viktoria, Katharina Sonnberger u. Theresia Tränkl / Annemarie Böhler / Marion Koppold / Hans Koppold / Johann Ziegenaus mit Geschwister und Schwägerin Anna

Donnerstag, 22.5. Donnerstag der 5. Osterwoche

19:00 Uhr EUR Messe
19:00 Uhr OMG Messe

Freitag, 23.5. Freitag der 5. Osterwoche

9:00 Uhr OMG Messe
18:00 Uhr REH Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder
18:30 Uhr ÖLZ Messe
19:00 Uhr RIN Messe für Josef Schmaus (MM) / Johann Frauenknecht, Eltern u. Geschwister Appel

Samstag, 24.5. Samstag der 5. Osterwoche

09:30 Uhr EUR Wallfahrt nach Andechs, Abfahrt an den Bushaltestellen in Eurasburg ab 09:30 Uhr
12:00 Uhr ÖLZ Messe
18:30 Uhr BAC Sonntagvorabendmesse für Eltern Motzko, Eltern Pfaffenzeller u. Söhne, Wally und Xaver Liedl

Sonntag, 25.5. 6. SONNTAG DER OSTERZEIT

6:30 Uhr RIN Bittgang nach Herrgottsruh
8:30 Uhr OMG Messe für alle Lebenden u. Verstorbenen der Pfarreiengemeinschaft und für Walter Lilla (JM) und Matthias Schormair / Günther, Martha und Franziska Mühlbauer und verst. Angeh. / Thomas und Andreas Wunder / Therese Wunder / Josef Riedl (JM) / Gerda u. Hans Sarcher (JM)
06:45 Uhr PAA Bittgang nach Herrgottsruh Simon Späth (JM), Johanna Späth und Christian Späth / Elisabeth Schacherl u. verstorbene Verwandte
10:00 Uhr EUR Messe für Martin Gail / Josef Diepold / Maria und Sebastian (JM) Meßner mit Sohn Leo / Pia und Anton Fried
10:00 Uhr REH Messe für Paul Kramer (JM) / Eltern Kaspar und Maria Eberle / Hans Treffler mit Eltern und Geschwister / Anna und Xaver Bertele
12:00 Uhr ÖLZ Messe
17:30 Uhr EUR Maiandacht an der Grotte mit anschließendem Umtrunk
19:00 Uhr PAA Maiandacht

Montag, 26.5. Hl. Philipp Neri, Priester, Gründer des Oratoriums

9:00 Uhr OMG Messe
19:15 Uhr ÖLZ Messe

Dienstag, 27.5. Hl. Augustinus, Bischof v. Canterbury

18:40 Uhr ROH Wallfahrt nach Holzburg, Treffpunkt am Feuerwehrhaus. In Holzburg findet das Bittamt um 19:30 Uhr statt.
18:45 Uhr RIN Bittgang von Rinnenthal nach Rehrosbach
19:00 Uhr REH Messe

Mittwoch, 28.5. Mittwoch der 6. Osterwoche

4:30 Uhr BAC Andechswallfahrt, Treffpunkt an der Kirche
18:30 Uhr GRI Bittgang von Rinnenthal zur Grießmühle
 Messe für Georg und Afra Bertele / Verwandtschaft Gail

Donnerstag, 29.5. CHRISTI HIMMELFAHRT

8:00 Uhr PAA Schaueramt, anschl. Flurumgang
8:30 Uhr BAC Festgottesdienst
10:00 Uhr EUR Festgottesdienst
10:00 Uhr OMG Festgottesdienst
19:00 Uhr OMG feierliche Maiandacht

Freitag, 30.5. Freitag der 6. Osterwoche

9:00 Uhr OMG Messe
18:30 Uhr ÖLZ Messe
19:00 Uhr RIN Messe für Josef Holzmüller
19:00 Uhr PAA Messe für Leonhard und Viktoria Schmaus, Josef Mair

Samstag, 31.5. Samstag der 6. Osterwoche

 Uhr EUR Trauung
12:00 Uhr ÖLZ Messe
18:30 Uhr REH Sonntagvorabendmesse
18:30 Uhr OMG Sonntagvorabendmesse für alle Lebenden u. Verstorbenen der
 Pfarreiengemeinschaft und für Josef (JM) und Maria Späth

Sonntag, 1.6. 7. SONNTAG DER OSTERZEIT

8:30 Uhr FRE Messe für Sieglinde Bachhuber (JM)
8:30 Uhr BAC Messe für Georg und Herrmann Mayr mit Anneliese Bolz
10:00 Uhr PAA Messe für Anton Steinhart / Josef und Johanna Greppmair
10:00 Uhr RIN Messe für Michael und Afra Ketzler mit verst. Angeh. / Anton
 Kramer / Alois u. Maria Anwander / Karl u. Anna Erhart mit Josef
 u. Therese Erhart u. Margarete Rustler / Patrick Zöh
12:00 Uhr ÖLZ Messe

**Annahmeschluss für den nächsten Gottesdienstanzeiger für die Zeit vom
01.06.2025 – 29.06.2025 ist der 12.05.2025**

- ◆ Seniorennachmittag in Ottmaring am zweiten Dienstag des Monats (08.04.2025 & 13.05.2025)
- ◆ Am Palmsonntag, den 13. April, werden in Ottmaring wieder selbstverzierte Osterkerzen zum Verkauf angeboten. Der Erlös geht an die Aktion Sr. Edelfrieda "Hilfe zur Selbsthilfe" nach Simbabwe.
- ◆ Am Palmsonntag, den 13. April werden in Paar im Pfarrheim vor und nach der Messe Osterkerzen zum Verkauf angeboten.
- ◆ Die nächste Pfarrgemeinderatssitzung findet am 10.04.25 um 19:45 Uhr im Gemeinderaum Ottmaring statt.

Aufgrund der Erkrankung einer Mitarbeiterin haben sich die Öffnungszeiten des Pfarrbüros vorübergehend wie folgt geändert: Montag 09:00 -11:00 Uhr, Dienstag 10:00 – 12:00 Uhr, Mittwoch 09:00 – 11:00 Uhr.

Ostern für Familien in der Pfarreiengemeinschaft Ottmaring

Vorabend Palmsonntag, 12.04.2025

Bachern: 18.30 Uhr
Familiengottesdienst

Palmsonntag, 13.04.2025

Ottmaring: 14.00 Uhr
Treffpunkt Kirchplatz
Palmsonntagsspaziergang für Familien



Karfreitag, 18.04.2025

Kinderkreuzwege
Freienried: 10.00 Uhr
Rehrosbach: 11.00 Uhr
Ottmaring: 14.00 Uhr



Karsamstag, 19.04.2025

Ottmaring: 17.00 Uhr
Auferstehungsfeier für Kinder

Ostersonntag, 20.04.2025

Bachern: 10.00 Uhr
Familiengottesdienst

Zu allen Gottesdiensten sind alle Familien
aus allen Pfarreien herzlich eingeladen!

